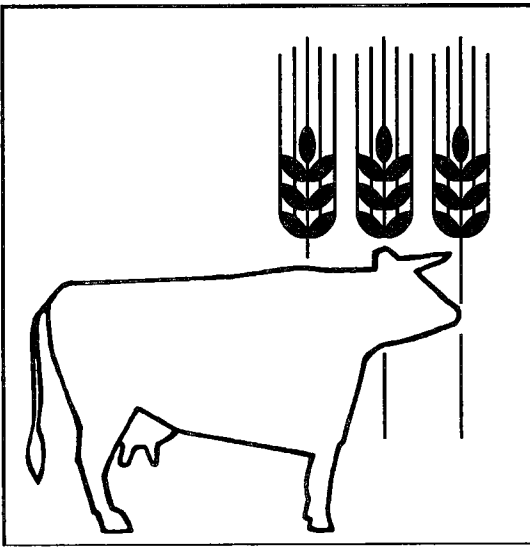


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie 3

Landwirtschaftszählung 1999

Heft 1

Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche
Berufsbildung

1999

- Repräsentativer Teil -

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe IX A Telefon: 0 18 88 / 644 – 86 60, Fax: 0 18 88 / 6 44 – 89 72, E-Mail: agrar@destatis.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 93 53 35

Internet: <http://www.s-f-g.com>

E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: zehnjährlich

Erschienen im November 2001

Preis: DM 15,40 / EUR 7,87

Bestellnummer: 2032701 - 99900

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.destatis.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



13-14630

Inhalt

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung	5
Hinweise zur Methodik	
1 Allgemeines	6
2 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit	
2.1 Allgemeines	6
2.2 Erhebungsbereich	6
2.3 Betriebsort	7
3 Merkmals(Erhebungs)programm	7
4 Gliederung der Betriebe	
4.1 Sozialökonomische Gliederung	7
4.2 Betriebe nach Rechtsformen	7
5 Verwendete Begriffe und Definitionen	7
6 Hinweise zur Stichprobenerhebung	
6.1 Grundlagen	10
6.2 Auswahlplan	10
6.3 Hochrechnung	16
6.4 Genauigkeit	16
7 Erläuterungen zu den Tabellen	
7.1 Allgemeines	16
7.2 Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen	16
8 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer landwirtschaftlicher Betriebserhebungen	17
9 EG-Agrarstrukturerhebung 1999	17
10 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse	
10.1 Aufbereitung	17
10.2 Veröffentlichungen durch das Statistische Bundesamt (StBA)	17
10.3 Veröffentlichungen durch die Statistischen Landesämter (StLÄ)	17
10.4 Gebietsstand	18
11 Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung 1999	18

Tabellenteil

Im nachfolgenden Tabellenteil werden zusammengefasste Ergebnisse 1999 jeweils für **Deutschland**, für das **Frühere Bundesgebiet** und für die **Neuen Länder und Berlin-Ost** veröffentlicht.

Vor jeder Tabellenüberschrift sind zwei Nummern angegeben, deren erste die laufende Nummer der Tabelle in der Veröffentlichung ist; die zweite, in eckigen Klammern stehende Nummer ist die Tabellenummer des bundeseinheitlichen Tabellenprogramms der Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung.

1 [721] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen	
1.1 [721.1] Betriebsinhaber	22
1.2 [721.2] Ehegatten der Betriebsinhaber	28
1.3 [721.3] Betriebsleiter	34

2	[722]	Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen	
2.1	[722.1]	Betriebsinhaber	40
2.2	[722.2]	Ehegatten der Betriebsinhaber	46
2.3	[722.3]	Betriebsleiter	52

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die „Neuen Länder und Berlin-Ost“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Abkürzungen, Zeichenerklärung, Rundungsdifferenzen

Abkürzungen		Zeichenerklärung	
ASE	=	Agrarstrukturhebung	, 0,0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
AK-Einheiten	=	Arbeitskräfte-Einheiten	- = nichts vorhanden
AGRA	=	Aufbereitungsverfahren Agrarstatistik	. = Zahlenwert geheimzuhalten
EG	=	Europäische Gemeinschaften	x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
EUROFARM	=	Informationssystem der EG zur landwirtschaftlichen Strukturstatistik	
Eurostat	=	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaft	
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
LZ	=	Landwirtschaftszählung	
WF	=	Waldfläche	

Rundungsdifferenzen

Im allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.
Deshalb können sich bei Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

Vorbemerkung

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung werden in Reihe 2 der Fachserie 3 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) und in Einzelveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben. Die vorliegende Veröffentlichung enthält Ergebnisse über die landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in landwirtschaftlichen Betrieben aus der Landwirtschaftszählung 1999.

In der Bundesrepublik Deutschland werden Landwirtschaftszählungen im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchgeführt. Seit 1975 werden sie durch zweijährlich stattfindende Agrarstrukturhebungen¹⁾ ergänzt. Mit dem Erhebungs- und Darstellungsprogramm der Agrarstrukturhebung werden zugleich die Anforderungen der im selben zweijährlichen Turnus vorgeschriebenen Agrarstrukturhebungen der Europäischen Gemeinschaften / Europäischen Union erfüllt. Landwirtschaftszählungen und Agrarstrukturhebungen werden unter dem Oberbegriff „Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben“ zusammengefasst. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung ist die Agrarstrukturhebung in diese Großzählung integriert. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht. Die Weinbauerhebung 1999 war erstmals integrierter Bestandteil der Landwirtschaftszählung, wobei auch weitere Merkmale aus der Weinbaukartei verwendet wurden. Neben der Landwirtschaftszählung werden die Gartenbau- und die Binnenfischereierhebung als nachfolgende Erhebungen der Großzählung durchgeführt.

Ziel der Erhebungen über die Struktur land- und forstwirtschaftlicher Betriebe ist die Bereitstellung aktueller betriebsbezogener Daten über Erzeugungsgrundlagen und -strukturen. Der Ergebnismachweis bezieht sich u.a. auf die Nutzung der Bodenflächen, auf Viehbestände, den Einsatz von Arbeitskräften, sozialökonomische Verhältnisse sowie Eigentums- und Pachtverhältnisse. Die Veränderungen im zeitlichen Verlauf spiegeln den strukturellen und sozialen Anpassungsprozess der Landwirtschaft an veränderte marktwirtschaftliche und agrarpolitische Bedingungen wider. Sie dienen einer Abschätzung künftiger Entwicklungen und sind somit eine unentbehrliche Grundlage für sachgerechte agrarpolitische und sozialökonomische Entscheidungen auf nationaler und supranationaler Ebene.

Die Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben setzen sich aus Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung, Viehzählung, bis 1997 auch Arbeitskräfteerhebung) sowie aus weiteren Strukturdaten und sozialökonomischen Merkmalen zusammen, die im Zusammenhang mit einer Agrarstrukturhebung bzw. im erweiterten Umfang mit einer Landwirtschaftszählung zusätzlich erhoben werden. Beginnend mit der Landwirtschaftszählung 1999 werden die Merkmale über Bodennutzung und Viehbestände zeitgleich mit den Merkmalen zu den Arbeitskräften und den übrigen Erhebungsmerkmalen als „Integrierte Erhebung“ im Mai erfragt. Repräsentativ erhobenen Merkmalen liegt jetzt ein einheitliches Stichprobenkonzept zugrunde. Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde überdies der Erhebungsbereich von Produktions- und Strukturstatistiken vereinheitlicht und die unteren Erfassungsgrenzen angehoben. Die für 1999 dargestellten Ergebnisse beziehen sich nunmehr auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar bzw. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar (bis 1997 jeweils ein Hektar). Für Betriebe, die diese Flächenausstattung nicht aufweisen, aber über Viehhaltung bzw. über Spezialkulturen verfügen, besteht Auskunftspflicht, wenn vom Agrarstatistikgesetz vorgegebene Viehbestände oder Mindestanbauflächen vorhanden sind. Die „Integrierte Erhebung“ dient jetzt gleichermaßen dem produktions- und strukturstatistischen Ergebnismachweis. Aus den genannten Gründen ist die Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnisse mit denen vorangegangener Erhebungen nicht mehr in vollem Umfang gegeben.

Seit 1997 erfolgt die Ergebnisaufbereitung mit dem neuen Aufbereitungskonzept „AGRA“. In diesem Zusammenhang ist auch das Tabellenprogramm der Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturhebung durchgreifend überarbeitet worden. Mit der Reduzierung des zahlenmäßigen Tabellenumfanges und der Neugestaltung der meisten Tabellen wurde versucht, dem tatsächlich bestehenden Informationsbedarf besser Rechnung zu tragen.

1) Bis 1997 Agrarberichterstattung.

Hinweise zur Methodik

1 Allgemeines

Mit dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz- AgrStatG) vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde für das Jahr 1999 die Durchführung einer Landwirtschaftszählung angeordnet, die gemeinsam mit der Agrarstrukturerhebung 1999 durchgeführt und durch diese ergänzt wurde.

Die Landwirtschaftszählung umfasst die

- Agrarstrukturerhebung
 - Grundprogramm der
 - - Bodennutzungshaupterhebung
 - - Viehzählung
 - Ergänzungsprogramm mit weiteren Strukturmerkmalen (z.B. Arbeitskräfte)

und

- Spezifische Merkmale der Landwirtschaftszählung selbst wie
 - Hofnachfolge,
 - Berufsbildung,
 - Soziale Sicherung,
 - Vermietung von Unterkünften.

Diese bilden die Haupterhebung der Landwirtschaftszählung. Des Weiteren gehören dazu

- Weinbauerhebung,
- Gartenbauerhebung,
- Binnenfischereierhebung.

Die Haupterhebung und die Weinbauerhebung wurden 1999 gemeinsam durchgeführt.

Siehe dazu auch Veröffentlichungen zur Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung 1999 in Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 2.1.

Für die LZ gelten folgende Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300),
2. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz- AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635),
3. Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. EG Nr. L 56 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2467/96 vom 17. Dezember 1996 (ABl. EG Nr. L 335, vom 24. Dezember 1996, S. 3). Anhang I ersetzt durch die Entscheidung der Kommission (98/377/EG) vom 18. Mai 1998 (ABl. EG Nr. L 168 vom

13. Juni 1998, S. 29), und Anhang II geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2467/96 des Rates vom 17. Dezember 1996 (ABl. EG L 335, vom 24. Dezember 1996, S. 3),

4. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910),
5. Verordnung vom 03. März 1999 zur Aussetzung von Erhebungsmerkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG AussV) (BGBl. I S. 300).

Im vorliegenden Bericht werden repräsentative Ergebnisse über die landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung veröffentlicht.

2 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit

2.1 Allgemeines

Bei der LZ wird jede technisch-wirtschaftliche Einheit als Betrieb angesehen, die die im Abschnitt 2.2 „Erhebungsbereich“ genannten Flächen bzw. Erzeugungseinheiten erreicht oder überschreitet und die sonstigen im Abschnitt 5 „Verwendete Begriffe und Definitionen“ aufgeführten Kriterien aufweist.

2.2 Erhebungsbereich

Zum Erhebungsbereich dieser Veröffentlichung der LZ 1999 gehören landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR):

1. Landwirtschaftliche Betriebe
 - a) mit einer LF von mindestens zwei Hektar oder mindestens
 - b) jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
 - c) zwanzig Schafen oder
 - d) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - e) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - f) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Betriebe mit weniger als zwei Hektar LF werden in die LZ einbezogen, wenn bei mindestens einem der in Frage

kommenden Merkmale die oben angegebene Mindestgröße erreicht oder überschritten wurde.

Zur vorhergehenden Landwirtschaftszählung 1991 wurden Betriebe mit einer LF von mindestens einem Hektar LF oder mit weniger als einem Hektar LF, aber mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar LF entsprachen, einbezogen. Insofern sind die vorliegenden Angaben mit denen der LZ 1991 eingeschränkt vergleichbar.

2.3 Betriebsort

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebsitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh. Demzufolge ist Vieh, das sich auf den im Ausland bewirtschafteten Flächen von Betrieben mit Betriebsitz im Inland befindet, in den Ergebnissen enthalten; Vieh auf den im Inland gelegenen Flächen von Betrieben mit Betriebsitz im Ausland dagegen nicht. Zugepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land sowie Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen werden demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftet (selbstbewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

In der LZ werden jene Tiere nachgewiesen, die sich am Stichtag in den Ställen und auf den Flächen des Betriebes befinden, unabhängig davon, ob sie Eigentum des Betriebsinhabers sind oder nicht. In Pension weggegebene eigene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

3 Merkmals(Erhebungs)programm

Das Merkmalsprogramm des repräsentativen Erhebungsteils der LZ 1999, soweit es den in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnissen für die Berufsbildung zugrunde liegt, entspricht weitgehend dem der LZ 1991. Einzelheiten zu den einzelnen Merkmalen sind dem Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur LZ 1999 auf Seite 19 dieser Veröffentlichung zu entnehmen.

Angaben zur landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Berufsbildung wurden für den Betriebsinhaber, seinen Ehegatten und den Betriebsleiter erfragt. Für Betriebsleiter von Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen waren nur Angaben zur Berufsbildung einzutragen, wenn er nicht mit dem Betriebsinhaber oder dessen Ehegatten identisch ist.

In den Betrieben der Rechtsformen Personengemeinschaften-, gesellschaften und juristische Personen waren Eintragungen für mehrere Betriebsleiter zugelassen.

In den Ausbildungsgängen waren alle Stufen mit Abschluss und zwar sowohl einer landwirtschaftlichen als auch einer außerlandwirtschaftlichen Berufsbildung anzugeben, d.h. für die einzelne Person konnten mehrere Ausbildungsstufen eingetragen werden.

4 Gliederung der Betriebe

4.1 Sozialökonomische Gliederung

Zur LZ 1991 wurde die Zuordnung zu den sozialökonomischen Betriebstypen ausschließlich über die mit dem Erhebungsvordruck gestellten Fragen über das Vorhandensein/Nichtvorhandensein außerbetrieblichen Einkommens bei Betriebsinhaber und/oder seinem Ehegatten während des Bezugszeitraums April des Vorjahres bis März des Berichtsjahres und das Verhältnis des betrieblichen Einkommens zum außerbetrieblichen Einkommen vorgenommen.

Ab dem Berichtsjahr 1997 und somit auch zur LZ 1999 wird die Zuordnung zu den sozialökonomischen Betriebstypen auf der Grundlage der aus den Personendaten berechneten Arbeitsleistung, ausgedrückt in Arbeitskräfte-Einheiten (AK-E), je Betrieb und dem Verhältnis von betrieblichem zu außerbetrieblichem Einkommen vorgenommen. Die Berechnung der AK-E ist in Fachserie 3, Reihe 2.1.8 von 1999 beschrieben.

Haupterwerbsbetriebe:

1. Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
2. Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe:

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

4.2 Betriebe nach Rechtsformen

Gegenüber der LZ 1991 wurde der Nachweis der Betriebe nach Rechtsformen verändert. Durch eine Aufgliederung der Betriebe der Rechtsform natürliche Personen in die Rechtsformen

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen,
- Personengemeinschaften, -gesellschaften

wurde neuen Entwicklungstendenzen in der Landwirtschaft Rechnung getragen.

5 Verwendete Begriffe und Definitionen

Betrieb:

Technisch-wirtschaftliche Einheit mit mindestens 2 ha LF (bisher 1 ha LF) oder Viehhaltung bzw. Spezialkulturen mit den

im Agrarstatistikgesetz vorgegebenen Grenzen (siehe dazu auch Abschnitt 2.2 dieser Veröffentlichung).

Mehrere Betriebseinheiten in der Hand eines Inhabers werden bei der Erhebung der Angaben als ein Betrieb angesehen, wenn für die Bewirtschaftung dieser Betriebseinheiten in der Regel dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) und Arbeitskräfte eingesetzt werden.

Auch Waldflächen, die mit landwirtschaftlich genutzten Flächen gemeinsam (und nicht als gesonderter Betrieb) bewirtschaftet werden, bilden zusammen mit den landwirtschaftlich genutzten Flächen eine Betriebseinheit.

Betriebe nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR):

Kennzeichnung der Betriebe nach derjenigen Erzeugnisgruppe (Landwirtschaft/Forstwirtschaft), bei der - gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch) - das Schwergewicht der Produktion liegt. Die Kennzeichnung HPR „Landwirtschaftlicher Betrieb“ oder HPR „Forstwirtschaftlicher Betrieb“ erfolgt anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF), wobei folgende Schwellenwerte zugrunde gelegt werden:

- Landwirtschaftlicher Betrieb:
Die LF ist gleich oder größer als 10 % der WF.
- Forstwirtschaftlicher Betrieb:
Die LF ist kleiner als 10 % der WF.

In begründeten Einzelfällen wird von dieser schematischen Zuordnung abgewichen und der Betrieb gezielt der anderen HPR zugeordnet (z.B. Betriebe mit Waldflächen und bedeutender Viehhaltung zur HPR Landwirtschaftliche Betriebe).

Rechtsformen der Betriebe

Betriebe der Rechtsform „Einzelunternehmen“:

Eine natürliche Person ist Alleininhaber eines selbständig operierenden Betriebes.

Einem Alleininhaber sind - sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt - Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften gleichgesetzt.

Betriebe der Rechtsform „Personengemeinschaften“:

Mehrere natürliche Personen, die als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit sind, die sich nach Regeln über die Gesamthand richten. Personengemeinschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu den Personengemeinschaften rechnen: Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Personengemeinschaft mit Gesellschaftervertrag.

Betriebe der Rechtsform juristische Personen:

Betriebe der Rechtsform juristische Personen, und zwar

- des privaten Rechts:
eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH),

Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschl. Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil),

- des öffentlichen Rechts:
 - Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
 - Gebietskörperschaften: Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

Für die neu entstandenen Betriebe und für Betriebe mit Änderungen in der Person des Betriebsinhabers wurde die Rechtsform von den Statistischen Landesämtern (StLÄ) anhand der Adressangaben der Betriebe ermittelt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, einschließlich der im Rahmen des Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen,
- Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Obstanlagen (ohne Erdbeeren),
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweiden- und Pappelanlagen.

Weitergehende Ausführungen zu der Abgrenzung vorstehender Flächenkategorien finden sich in der Fachserie 3, Reihe 2.1.2 „Bodennutzung der Betriebe 1999“.

Arbeitskräfte-Einheit

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Arbeitsleistung wird aus der je Arbeitskraft für den Arbeitsbereich Betrieb angegebenen Arbeitszeit (Zahl der Wochen und Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden) ermittelt. Dabei wird die an der betrieblichen Arbeitszeit gemessene Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft

- im Alter von 16 Jahren bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten,
- im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten,
- im Alter von 65 Jahren oder mehr mit 0,3 AK-Einheiten

bewertet. Bei den Betriebsinhabern und 65 Jahre und älteren ständigen (familienfremden) Arbeitskräften wird kein altersabhängiger Abzug vorgenommen. Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit entsprechenden Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet in die Ergebnisse einbezogen.

Bei den nichtständigen (familienfremden) Arbeitskräften, bei denen die Zahl der Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, wird für eine AK-Einheit die Arbeitsleistung von 220 Arbeitstagen im Berichtszeitraum (Zeitraum von 12 Monaten vor dem Erhebungszeitraum) zugrunde gelegt.

Die für die Gesamtheit der mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Arbeitskräfte ermittelte Arbeitsleistung in AK-Einheiten wird dem betrieblichen Arbeitsaufwand aller Betriebe gleichgesetzt.

Betriebsinhaber ¹⁾

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Betriebsleiter ¹⁾

Natürliche Personen, die als Leiter von selbständigen Unternehmen / Betrieben in einem Arbeitsverhältnis zu diesem stehen

- Einzelunternehmen
In der Regel der Betriebsinhaber.
Wenn der Betriebsinhaber nicht gleichzeitig Betriebsleiter ist, hat er dazu seinen Ehegatten, einen anderen Familienangehörigen, eine Person mit verwandtschaftlicher Beziehung zum Betriebsinhaber und/oder Ehegatten oder eine andere Person beauftragt oder hierzu angestellt.
- Personengemeinschaften/Personengesellschaften
Alle mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Gesellschafter.
- Juristische Personen
Eine natürliche Person, die als Leiter eines selbständigen Unternehmens/Betriebes in einem Arbeitsverhältnis zu diesem steht.

Landwirtschaftliche Berufsbildung

Zum Berufsbild der Landwirtschaft rechnen die Fachrichtungen

- Landwirtschaft,
- Weinbau,
- Forstwirtschaft,
- Fischzucht,
- Tierzucht/ -haltung,
- landwirtschaftliche Technologie,
- ländliche Hauswirtschaft,
- Ernährungslehre.

Berufsschule / Berufsfachschule

Die Ausbildung erfolgt grundsätzlich innerhalb der Schulpflicht bis zum 18. Lebensjahr an einer Berufsschule oder an einer auf bestimmte Fachrichtungen spezialisierten beruflichen Schule, wie Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Forstwirtschaft, Nutztierhaltung, Fischerei, Milchwirtschaft, ländliche Hauswirtschaft, Landespflege und verwandte Fachrichtungen.

Berufsausbildung / Lehre

Mit einer in einem Lehrvertrag vereinbarten Lehre, in Verbindung mit einer - wie vorstehend - Berufsschule/Berufsfachschule.

Landwirtschaftsschule

Einjähriger Fachschulbesuch mit Abschluss „staatlich geprüfter Wirtschafter“ in land- oder hauswirtschaftsverbundenen Berufen. Der Besuch einer Winterschule rechnet auch dazu.

Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt

Nach Abschluss einer Ausbildung gemäß der „Landwirtschaftsschule“ und einer mehrjährigen praktischen Tätigkeit als Landwirt oder in einem einschlägigen Beruf sowie weiteren Fortbildung in speziellen Lehrgängen mit Erwerb des Meisterbriefes bzw. des Abschlusses Fachagrarwirt.

Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie

An die Ausbildung gemäß der Landwirtschaftsschule anschließende einjährige Fortbildung an einer weiterführenden Fachschule mit Abschluss staatlich geprüfter Landwirtschaftsleiter bzw. staatlich geprüfter Landwirt.

Fachhochschule, Ingenieurschule

Abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule bzw. Ingenieurschule in einer der unter „Berufsschule/Berufsfachschule“ angegebenen Fachrichtungen nach Erwerb der Fachhochschulreife und nach mindestens einjährigem berufsbezogenem Praktikum mit Abschluss Dipl.-Ing. (FH), Ing. agr. (grad) und dgl. fachspezifischen Berufsbezeichnungen.

Universität / Hochschule

Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule in einer der unter der „Berufsschule/Berufsfachschule“ angegebenen Fachrichtungen mit Abschluss Dipl.-Ing. agr., Dipl. Landwirt und dgl. fachspezifischen Berufsbezeichnungen.

Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung

Besteht keine landwirtschaftliche Berufsbildung mit Abschluss, sondern ausschließlich Erfahrung aufgrund praktischer Arbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb.

Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung

Die vorstehenden Ausführungen zu landwirtschaftsverbundenen Aus- und Fortbildungen gelten für die außerlandwirtschaftliche Berufsbildung entsprechend.

1) 15 Jahre und älter (bis 1978: 14 Jahre und älter)

6 Hinweise zur Stichprobenerhebung

6.1 Grundlagen

Seit 1975 wird in jedem zweiten Jahr (Berichtsjahr) eine Erhebung über die Struktur in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt; bis einschließlich 1997 unter der Bezeichnung „Agrarberichterstattung“, ab 1999 als „Agrarstrukturhebung“. Im repräsentativen Teil dieser Erhebung werden rund 100 000 landwirtschaftliche Betriebe befragt. Die Stichprobe ist als Mehrzweckstichprobe angelegt. Bis 1997 diente sie außer für die Agrarberichterstattung (EG-Agrarstrukturhebung) auch für die Einzelerhebungen über die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und für die Bodennutzungshaupterhebung. Für die Erhebungen über die Viehbestände wurde bis 1998 ein eigenes Stichprobenkonzept angewendet. Die bis 1997 eigenständigen Erhebungen über die Viehbestände, Bodennutzung und Arbeitskräfte wurden 1999 in die Strukturhebungen integriert.

Zur Verbesserung der Ergebnisqualität wurde das Prinzip der „Kontrollierten Stichprobenauswahl“ zusätzlich eingeführt (siehe Punkt 6.2 - Auswahlplan).

Mit dem Agrarstatistikgesetz von 1998²⁾ wurde eine neue Terminologie für die „Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben“ eingeführt. Unter dieser Bezeichnung werden die alle zwei Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen sowie die im Abstand von acht bis zwölf Jahren durchgeführten Landwirtschaftszählungen subsumiert. Das Grundprogramm der Agrarstrukturhebung (Bodennutzung, Viehzählung) und das Ergänzungsprogramm (Arbeitskräfte, ergänzende Strukturmerkmale) werden teilweise total, teilweise repräsentativ erfasst. Die Erhebung des Grund- und Ergänzungsprogramms der Strukturhebungen wurde von bisher unterschiedlichen Erhebungszeitpunkten auf einen gemeinsamen Erhebungszeitpunkt (03. Mai des Erhebungsjahres) gesetzt. Mit der gleichzeitigen Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) auf 2 ha LF sowie von 1 ha auf 10 ha Waldfläche und der Anpassung von Mindestgrößen von Tierbeständen und Spezialkulturen, die für sich eine Auskunftspflicht des landwirtschaftlichen Betriebes begründen, wurden die Voraussetzungen für die Einführung der „Integrierten Erhebung“ geschaffen. Das Organisationskonzept der „Integrierten Erhebung“ ermöglicht es, zeitgleich alle betrieblichen Produktions- und Strukturmerkmale zu erheben. Das bisherige Auswahlkonzept der Stichprobenerhebung wurde dafür in den Grundzügen beibehalten, lediglich die Präzision von Viehmerkmalen wurde verbessert, indem die korrespondierenden Schichten ergänzt wurden.

6.2 Auswahlplan

Die Schichtgrenzen der repräsentativen Agrarstrukturhebung werden seit Einführung der Agrarberichterstattung im Jahre 1975 anhand der Vorperioden-Ergebnisse des totalen Zählungsteils (Auswahlgrundlage) festgelegt.

Die Auswahlabstände der nach fachlichen und methodischen Gesichtspunkten begrenzten Schichten sind je Bundesland gesondert auf der Grundlage der fachlichen Gliederung und regionalen Verteilung sowie der aus den einzelbetrieblichen Angaben des allgemeinen (totalen) Zählungsteils berechneten Mittelwerte und Varianzen ermittelt worden.

Für die Agrarstrukturhebung/Landwirtschaftszählung 1999 wurde das Einzelmateriale der Bodennutzung und der Viehbestände aus dem allgemeinen (totalen) Teil der Agrarberichterstattung von 1995 herangezogen.

Auswahl

Die Stichprobe ist als einstufiges (geschichtetes) Auswahlverfahren konzipiert. Jeder Betrieb wird in aufsteigender Folge der 20 Schichten *jeweils der 1. Schicht zugerechnet*, deren Kriterien für ihn zutreffen. Und dies unabhängig davon, ob er auch noch Kriterien anderer Schichten erfüllt.

Die Auswahl der Stichprobenbetriebe wird in den Statistischen Landesämtern mit einem maschinellen Standard-Auswahlprogramm durchgeführt, bei dem bis 1983 systematische Auswahl und Zufallsauswahl miteinander kombiniert wurden. Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird das Verfahren der „Kontrollierten Auswahl“ angewendet. Ziel ist es, die Abschwächung eines zufallsbedingten Bruches in einer Ergebnisreihe, der durch eine Neuauswahl von Betrieben entstehen kann, zu erreichen. Je Bundesland werden fünf voneinander unabhängige Stichproben gezogen, wobei für jede dieser Stichproben eine „Schattenaufbereitung“ von ausgewählten wichtigen Erhebungsmerkmalen (Kontrollmerkmalen) durchgeführt wird, die anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen wird. Die Stichprobe wird ausgewählt, die die geringsten Abweichungen (Summe der Absolutbeträge der relativen Abweichungen zwischen den Schätzwerten der jeweiligen Stichprobe je Bundesland und den entsprechenden Totalwerten der Kontrollmerkmale) repräsentiert. Damit eine gute Repräsentation erzielt werden kann, sind die Betriebe vor der Auswahl je Schicht noch nach regionalen Gliederungsmerkmalen (Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden) angeordnet.

2) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S 1635).

Schichtung

Die Schichtung wird in regionaler Hinsicht nach Bundesländern ausgerichtet. In sachlicher Hinsicht bietet sich kein Gliederungsschema der Aufbereitungstabellen an, welches unmittelbar als Schichtungsschema dienen könnte. Deshalb wurden die Schichtungsmerkmale und Schichtgrenzen ausschließlich nach stichprobenmethodischen Gesichtspunkten festgelegt. Dabei dient die Schichtung nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) als Ansatz für eine erfahrungsgemäß stabile und wirksame Gruppierung der Betriebe vor der Auswahl. Darüber hinaus sind zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit zusätzliche Schichten gebildet worden. Sie umfassen die relativ geringe Zahl der Betriebe, die sich durch ihre einseitige Produktionsrichtung oder durch besondere Bedeutung ihrer Produktion wesentlich aus der Masse der landwirtschaftlichen Betriebe hervorheben. Dieser Ansatz gewährleistet, dass diese Betriebe mit genügender Sicherheit erfasst werden, und andererseits wird dafür gesorgt, dass die Betriebe innerhalb der Größenklassen der LF hinsichtlich der Erhebungsmerkmale weitgehend homogene Gruppen bilden.

Die Schichten wurden in den Jahren 1985 und 1999 angepasst. Damit wurde strukturellen Entwicklungen Rechnung getragen bzw. die Präzision von Erhebungsmerkmalen (über Viehbestände) verbessert.

1985 wurden gegenüber den Vorjahren folgende Schichten gebildet:

Schicht 1	Betriebe mit großem Geflügelbestand
Schicht 2	Betriebe mit großem Zuchtsauen- oder Mastschweinebestand
Schicht 3	Betriebe mit 200 ha LF u.m. oder 10 ha Rebland u.m.
Schicht 4	Betriebe mit Hopfen und Tabak
Schicht 5 und 6	Betriebe mit Rebland (nach Größenklassen des Reblandes)
Schicht 7 bis 11	Betriebe mit Gartenbau (nach Größenklassen der LF)
Schicht 12 bis 20	Sonstige Betriebe (nach Größenklassen der LF).

Im Einzelnen wurde damit erreicht:

- die totale Erfassung von Großbetrieben wurde auf das stichprobenmethodisch erforderliche Minimum reduziert,

3) Krug, W./ Nourney, M./ Schmidt, J.: Wirtschafts- und Sozialstatistik - Gewinnung von Daten-, Oldenbourg-Verlag, München/Wien, 4. Auflage 1996, S. 118 ff.
4) Für Hamburg, Bremen und das Saarland wurde wegen der relativ geringen Betriebszahlen ein durchschnittlicher Auswahlatz von ca. 30 Prozent bestimmt.

- die Schichtgrenzen für große Viehhaltungen wurden an die spezifischen Gegebenheiten der Länder angepasst,
- die Merkmalsausprägungen „Masthühner“ und „Jung-hennen“ wurden in die Schichtabgrenzung einbezogen,
- auf die Größenklassengliederung der LF für die Sonderkulturen Tabak und Hopfen wurde verzichtet,
- die Schichtgrenzen für die LF wurden im Allgemeinen bundeseinheitlich festgelegt.

Zur Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung 1999 ist gegenüber den vorangegangenen Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe insbesondere die Auswahl-schicht 2 (Zuchtsauen 100 u.m. oder Mast-schweine 1000 u.m.) verändert worden, um die Präzision der Viehmerkmale zu verbessern. In dieser Schicht sind in den Bundesländern des Früheren Bundesgebietes Milchkühe, Rinder und Schafe hinzugekommen, während in den Neuen Ländern Schafe sowie Ammen- und Mutterkühe aufgenommen wurden.

Die aktuellen Schichtgrenzen der Bundesländer können dem Auswahlplan (Übersicht 1) entnommen werden.

Die 1975 vorsorglich eingerichteten zwei Schichten für Neuzugänge - getrennt für Neuzugänge nach bzw. im Rahmen der Erhebung ermittelt bzw. Neuzugänge, die vor der Auswahl bekannt wurden, aber keiner der aktuellen Schichten zugeordnet werden konnten - sind nach wie vor Bestandteil des Auswahlplanes.

Auswahlabstände

Die Aufteilung des vorgesehenen Stichprobenumfangs von maximal rund 100 000 landwirtschaftlichen Betrieben auf die Bundesländer wurde so ausgerichtet, dass sowohl die Ergebnisse der Bundesländer insgesamt als auch diejenigen für „Erhebungsbezirke“ hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit jeweils hinreichend vergleichbar sind. Die Auswahlabstände für die sachlich unterschiedlichen Schichten je Bundesland erfolgen nach dem Prinzip der vergleichbaren Präzision mit einem Exponenten von 0,25³⁾. Dieses Aufteilungsverfahren beruht auf der Vorgabe einer Abstufung der relativen Standardfehler eines Richtmerkmals in Abhängigkeit von den Totalwerten dieses Merkmals in den Ergebnispositionen. Die Aufteilung auf die Bundesländer orientiert sich an den unterschiedlichen Besetzungszahlen⁴⁾.

Übersicht 1:

Schicht-Nr	Schichtabgrenzung der Betriebe ¹⁾	Merkmal ²⁾	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
1	Legehennen oder Junghennen 3 000 u. m. ³⁾	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	2 973 99,9 2 970	318 100,0 318	402 100,0 402	93 100,0 93	94 100,0 94	113 100,0 113
2	Zuchtsauen 100 u. m. oder Mastschweine 1 000 u. m. ⁴⁾	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	14 435 76,8 11 083	1 284 50,0 642	1 654 50,0 827	1 332 100,0 1 332	382 100,0 382	1 304 100,0 1 304
3	LF 200 ha u. m. oder Rebland 10 ha u. m.	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	3 931 94,6 3 719	243 100,0 243	219 100,0 219	394 100,0 394	127 100,0 127	679 100,0 679
4	Hopfen oder Tabak	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	3 191 37,4 1 195	643 33,4 214	2 252 33,3 751	9 100,0 9	3 100,0 3	- - -
5	Rebland unter 3 ha	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	28 647 18,5 5 288	14 372 20,0 2 875	3 371 20,0 674	1 100,0 1	554 33,4 185	- - -
6	Rebland 3 bis unter 10 ha	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	9 212 32,7 3 012	1 867 25,0 467	426 50,0 213	1 100,0 1	272 40,1 109	- - -
7	Gartenbau ⁵⁾ unter 1 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	9 618 26,2 2 523	2 924 16,7 487	1 388 25,0 347	95 24,2 23	590 80,0 472	72 33,3 24
8	Gartenbau ⁵⁾ 1 bis unter 2 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	4 560 37,5 1 708	1 406 25,0 351	660 40,0 264	46 50,0 23	224 67,0 150	28 39,3 11
9	Gartenbau ⁵⁾ 2 bis unter 5 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	4 696 55,5 2 607	1 174 40,0 470	808 66,6 538	74 79,7 59	251 100,0 251	20 65,0 13
10	Gartenbau ⁵⁾ 5 bis unter 10 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	2 567 73,3 1 881	593 66,6 395	522 79,9 417	40 100,0 40	124 100,0 124	9 44,4 4
11	Gartenbau ⁵⁾ 10 ha u. m. LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	4 730 86,7 4 100	797 80,1 638	582 100,0 582	140 100,0 140	260 100,0 260	42 100,0 42
12	Sonstige Landwirtschaft unter 1 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	9 497 17,5 1 661	1 378 25,0 344	3 900 16,7 650	54 40,7 22	97 24,7 24	85 24,7 21
13	Sonstige Landwirtschaft 1 bis unter 2 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	4 221 17,1 720	434 20,0 87	936 14,2 133	87 25,3 22	164 25,0 41	53 24,5 13
14	Sonstige Landwirtschaft 2 bis unter 5 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	74 024 5,3 3 911	11 919 4,0 477	24 690 4,0 987	1 212 10,0 121	5 522 5,9 325	806 10,0 81
15	Sonstige Landwirtschaft 5 bis unter 10 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	71 173 6,6 4 694	10 867 5,9 639	30 665 5,0 1 533	778 11,2 87	5 481 8,3 457	549 12,4 68
16	Sonstige Landwirtschaft 10 bis unter 20 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	83 109 10,5 8 747	11 953 10,0 1 195	37 665 9,1 3 424	816 16,7 136	6 192 14,3 885	615 14,3 88
17	Sonstige Landwirtschaft 20 bis unter 30 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	53 463 15,4 8 231	6 826 14,3 975	23 944 12,5 2 993	389 20,1 78	3 576 25,0 894	288 20,1 58
18	Sonstige Landwirtschaft 30 bis unter 50 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	60 153 19,3 11 620	6 970 20,0 1 394	20 879 14,3 2 983	456 33,3 152	3 733 33,3 1 244	360 25,0 90
19	Sonstige Landwirtschaft 50 bis unter 100 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	47 283 26,2 12 366	4 811 25,0 1 203	9 588 25,0 2 397	452 50,0 226	2 923 40,0 1 169	351 33,3 117
20	Sonstige Landwirtschaft 100 bis unter 200 ha LF	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	11 205 47,1 5 274	1 009 39,9 404	1 307 50,0 654	352 66,8 235	622 66,6 414	303 39,9 121
	Zugänge		2 093	79	2	558	-	150
	Insgesamt	Schichtumfang Auswahlsatz Stichprobenumfang	502 688 19,8 99 403	81 788 17,0 13 897	165 858 12,7 20 990	6 821 55,0 3 752	31 191 24,4 7 610	5 677 52,8 2 997

^{*)} Sie umfaßt: ein Grundprogramm mit Merkmalen der Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung und ein Ergänzungsprogramm mit Merkmalen über Arbeitskräfte und weitere Strukturmerkmale, die gemeinsam im Mai des Berichtsjahres erhoben werden.
Einbezogen wurden: Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha (bisher 1 ha) oder mit weniger als 2 ha LF, wenn festgelegte Mindestgrößen an Tierbeständen oder Spezialkulturen erreicht oder überschritten wurden. – Die Zahl der ausgewählten Stichprobenbetriebe schließt auch die zu erwartenden Zugänge bzw. Ausfälle von Betrieben, (z.B. infolge von Betriebsauflösung oder Absinken unter die Erfassungsgrenze), ein.

1) Zum Teil abweichende Schichtabgrenzungen haben verwendet:

Berlin, Bremen, Hamburg und Saarland: Schicht 1: 1 000 und mehr Legehennen oder Junghennen oder 100 und mehr Masthühner oder Gänse, Enten, Truthühner.

Baden-Württemberg: Schicht 2: 50 und mehr Zuchtsauen oder 200 und mehr andere Schweine.
Schicht 2: 100 und mehr Zuchtsauen oder 600 und mehr andere Schweine.
Schicht 9: 2 bis 7 ha.
Schicht 10: 7 bis 15 ha.
Schicht 11: 15 ha und mehr.

Bayern: Schicht 2: ... oder 600 und mehr andere Schweine.

Hessen: Schicht 2: ... oder 500 und mehr andere Schweine.

Niedersachsen: Schicht 1: 5 000 und mehr Legehennen oder Junghennen oder 10 000 und mehr Masthühner oder Gänse, Enten, Truthühner.

Nordrhein-Westfalen: Schicht 1: 5 000 und mehr Legehennen oder Junghennen oder 1 000 und mehr Masthühner oder Gänse, Enten, Truthühner.

Rheinland-Pfalz: Schicht 2: ... oder 500 und mehr andere Schweine.
Schicht 3: ... oder 20 ha und mehr Rebland.
Schicht 6: 3 bis unter 20 ha.

bung / Landwirtschaftszählung 1999
 strukturerhebung*)

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Schicht- Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
1 061	476	72	27	69	56	133	49	10	2 593	380	1
99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	98,2	100,0	100,0	90,0	99,9	99,7	
1 060	476	72	27	69	55	133	49	9	2 591	379	
2 624	1 804	279	46	969	1 072	885	793	7	8 965	5 470	2
66,3	50,0	66,7	100,0	100,0	99,7	100,0	100,0	71,4	62,6	99,9	
1 741	902	186	46	969	1 069	885	793	5	5 616	5 467	
612	106	96	12	273	669	293	206	2	1 710	2 221	3
66,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,4	100,0	100,0	100,0	87,8	99,8	
404	106	96	12	273	665	293	206	2	1 502	2 217	
11	-	194	-	29	11	18	21	-	3 121	70	4
100,0	-	67,0	-	100,0	81,8	100,0	100,0	-	36,1	97,1	
11	-	130	-	29	9	18	21	-	1 127	68	
-	1	10 187	10	74	76	-	1	-	28 495	152	5
-	100,0	14,3	30,0	100,0	25,0	-	100,0	-	18,2	62,5	
-	1	1 455	3	74	19	-	1	-	5 193	95	
-	2	6 614	11	8	11	-	-	-	9 192	20	6
-	100,0	33,3	27,3	100,0	45,5	-	-	-	32,6	70,0	
-	2	2 204	3	8	5	-	-	-	2 998	14	
813	1 217	746	84	641	29	269	232	518	8 538	1 080	7
24,8	25,0	20,0	23,8	25,1	20,7	39,8	39,7	24,7	25,8	29,3	
202	304	149	20	161	6	108	92	128	2 206	317	
528	754	260	16	120	30	150	52	286	4 282	278	8
33,3	39,9	40,0	50,0	66,7	33,3	50,0	100,0	36,0	35,7	64,0	
176	301	104	8	80	10	75	52	103	1 530	178	
595	893	250	31	110	41	251	44	154	4 404	292	9
39,7	50,1	66,8	100,0	100,0	50,0	50,2	100,0	61,7	53,5	85,3	
236	447	167	31	110	20	126	44	95	2 358	249	
411	415	116	18	33	40	174	17	55	2 427	140	10
49,6	80,0	80,2	100,0	100,0	75,0	79,9	100,0	63,6	72,4	89,3	
204	332	93	18	33	30	139	17	35	1 756	125	
886	915	431	13	89	72	348	43	112	4 342	388	11
79,6	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	81,3	85,5	100,0	
705	732	345	13	89	72	348	43	91	3 712	388	
3 159	309	63	8	200	58	148	34	4	9 066	431	12
10,9	19,7	25,4	37,5	50,0	22,4	33,1	32,4	50,0	16,5	38,7	
344	61	16	3	100	13	50	11	2	1 494	167	
1 053	895	150	14	114	73	167	71	10	3 823	398	13
14,2	14,3	24,7	21,4	25,4	24,7	25,1	25,4	10,0	16,2	25,1	
149	128	37	3	29	18	41	18	1	620	100	
9 191	10 362	3 164	353	1 658	695	3 010	1 316	126	68 335	5 689	14
5,0	5,6	6,7	5,9	10,0	9,9	7,7	12,5	19,8	4,8	10,6	
457	576	211	21	166	69	231	164	25	3 308	603	
7 097	8 030	3 034	283	1 010	385	2 153	761	80	67 688	3 485	15
7,1	7,1	7,7	7,8	14,3	12,5	10,0	20,2	20,0	6,2	14,4	
505	573	234	22	144	48	216	152	16	4 193	501	
8 292	9 983	3 198	289	1 063	428	1 903	621	91	79 565	3 544	16
9,1	11,1	12,5	12,1	19,9	14,0	14,3	25,1	26,4	10,2	18,4	
751	1 109	400	35	212	60	272	156	24	8 094	653	
6 540	7 293	1 893	215	451	219	1 550	225	54	51 890	1 573	17
14,3	16,7	20,0	22,8	40,1	25,1	20,0	40,0	37,0	15,0	29,4	
933	1 216	379	49	181	55	310	90	20	7 768	463	
11 038	9 647	2 576	213	398	283	3 313	191	96	58 465	1 688	18
16,6	20,0	25,0	28,6	50,0	24,7	25,0	74,9	46,9	18,8	38,7	
1 837	1 929	644	61	199	70	829	143	45	10 966	654	
13 339	6 434	2 349	302	441	365	5 604	198	126	45 476	1 807	19
20,0	25,0	33,3	43,4	66,7	33,2	25,0	100,0	45,3	25,1	52,9	
2 665	1 609	783	131	294	121	1 401	198	52	11 410	956	
3 705	852	655	151	254	396	1 387	184	28	9 715	1 490	20
32,3	50,0	50,1	70,9	100,0	49,5	50,0	100,0	90,9	44,1	66,5	
1 232	426	328	107	254	196	693	184	26	4 283	991	
235	-	-	70	28	24	611	335	1	998	1 095	Zugänge
70 955	60 388	36 327	2 096	8 004	5 009	21 756	5 059	1 759	472 092	30 596	Insgesamt
19,5	18,6	22,1	32,6	43,8	52,6	31,2	54,7	38,7	17,7	51,2	
13 847	11 230	8 033	683	3 502	2 634	6 779	2 769	680	83 723	15 680	

Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
 Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:

Schicht 1: jeweils 500 und mehr Legehennen oder Junghennen oder Masthühner oder Gänse, Enten,
 Truthühner.
 Schicht 2: jeweils 100 und mehr Zuchtsauen oder andere Schweine oder Milchkühe oder Rinder.

- 2) Schichtumfang: Zahl der Betriebe; Auswahlatz %: Auswahlatz in Prozent; Stichprobenumfang: Zahl der Betriebe.
 3) Oder 500 und mehr Masthühner oder 500 und mehr Gänse, Enten, Truthühner.
 4) Jung- und Mastschweine.
 5) Landwirtschaftliche Betriebe, in denen die Summe der Anbaufläche von Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Gartenbausämereien, Baumschulen und Obst mehr als 20 % der LF des Betriebes umfaßt.

**Übersicht 2: Einfache relative Standardfehler für die Merkmale „Landwirtschaftliche Betriebe“ und
(zugleich EG- Agrar**

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Einfacher relativer						
		Deutsch- land	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen
		(+/-)						
		Landwirtschaft						
1	unter 2	1,04	1,66	3,09	3,43	3,72	7,05	4,51
2	2 - 5	1,35	3,39	2,99	3,78	4,47	7,49	4,01
3	5 - 10	1,27	2,90	2,31	5,81	4,19	8,71	3,71
4	10 - 20	0,89	2,21	1,49	4,01	2,88	6,98	2,71
5	20 - 30	0,97	2,48	1,61	6,48	3,06	9,03	2,79
6	30 - 50	0,77	1,97	1,52	3,91	2,30	7,08	1,77
7	50 - 100	0,68	2,10	1,67	3,00	2,04	5,20	1,46
8	100 und mehr	0,75	3,32	2,65	1,22	2,60	1,31	1,83
9	Insgesamt ...	0,39	0,96	0,81	0,89	1,27	1,50	0,94
		Landwirtschaftlich						
10	unter 2	1,28	1,89	3,76	4,41	5,54	12,91	6,05
11	2 - 5	1,42	3,57	3,09	4,35	4,64	8,01	4,18
12	5 - 10	1,30	2,97	2,36	6,10	4,23	8,81	3,81
13	10 - 20	0,91	2,24	1,51	4,14	2,88	7,08	2,74
14	20 - 30	0,98	2,49	1,62	6,49	3,04	8,98	2,81
15	30 - 50	0,77	1,98	1,53	3,89	2,28	6,89	1,78
16	50 - 100	0,68	2,13	1,67	2,94	2,04	5,10	1,49
17	100 und mehr	0,60	3,24	2,63	1,00	2,31	0,62	1,75
18	Insgesamt ...	0,31	0,95	0,71	0,73	0,96	0,60	0,84

„Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ der Landwirtschaftszählung/ Agrarstrukturerhebung 1999
strukturerhebung)

Standardfehler									Lfd. Nr.	
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		
								Früheres Bundes- gebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost
%										

liche Betriebe

4,08	2,53	6,62	5,14	10,96	5,15	4,25	1,70	1,09	2,62	1
3,52	3,32	9,36	6,22	8,54	3,34	3,43	7, 92	1,44	2,57	2
3,71	3,59	16,41	6,66	10,93	4,42	4,47	13,60	1,33	3,10	3
2,66	3,10	7,25	5,11	9,36	3,93	3,53	9,86	0,92	2,49	4
2,60	4,03	11,80	5,53	9,45	4,06	4,96	10,96	1,00	3,13	5
1,89	3,02	8,36	4,51	8,13	2,37	3,97	7,71	0,79	2,51	6
1,91	2,58	6,54	2,28	5,13	1,30	1,04	5,19	0,70	1,66	7
3,33	3,66	3,96	0,94	1,81	1,66	-	11,21	0,95	0,64	8
1,06	1,09	1,84	2,03	2,61	0,55	0,97	1,25	0,40	0,77	9

genutzte Fläche

5,43	2,94	11,15	7,56	14,65	6,13	8,22	4,25	1,33	4,01	10
3,65	3,45	10,25	6,48	8,96	3,70	3,84	8,38	1,51	2,75	11
3,78	3,64	15,95	6,64	11,48	4,53	4,51	14,34	1,36	3,16	12
2,68	3,16	7,43	5,19	9,53	3,99	3,69	9,48	0,94	2,56	13
2,61	4,02	11,58	5,49	9,42	4,04	4,93	11,31	1,00	3,12	14
1,90	3,04	8,26	4,60	8,22	2,37	3,77	8,05	0,79	2,51	15
1,92	2,59	6,12	2,22	5,19	1,32	0,94	5,56	0,71	1,64	16
3,12	3,44	3,91	0,74	1,05	1,29	-	11,31	0,88	0,40	17
0,98	1,27	1,95	0,79	1,04	0,49	0,31	2,12	0,35	0,36	18

Nach der Berechnung der Schichtbesetzungszahlen und der Streuungsparameter - hier wurde das Standardbetriebseinkommen⁵⁾ herangezogen - wurde als Aufteilungsverfahren zunächst jeweils das Verfahren der abgeschwächten Proportionalität zu den Betriebszahlen je Schicht sowie das Optimalverfahren von Neyman-Tschuprow⁶⁾ mit dem Standardbetriebseinkommen als Aufteilungsmerkmal angewendet. Die Kombination mit dem an der Zahl der Betriebe orientierten Ansatz wurde eingeführt, um vor allem die Ergebnisgenauigkeit für den Nachweis der Zahl der Betriebe, insbesondere in nach der LF gegliederten Tabellen, zu erhöhen. Die endgültigen Auswahlsätze wurden dann durch Bildung eines gewichteten Mittelwertes aus den Resultaten beider Verfahren ermittelt (dabei wurde die durch das Optimalverfahren erzielte Lösung dreimal so stark gewichtet wie die des wurzelproportionalen Ansatzes). Sehr hohe Auswahlsätze (90 % u.m., in den neuen Ländern auch teilweise über 80 %) wurden auf 100 % angehoben.

Für Forstbetriebe wurde je Land der in den Schichten 1-20 auftretende kleinste Auswahlsatz angesetzt.

6.3 Hochrechnung

Die Ergebnisse werden durch freie Hochrechnung der für die einzelnen Stichprobenbetriebe ermittelten Angaben gebildet. Sie werden in 1000 mit einer Dezimale wiedergegeben. Durch Rundungen bedingte Differenzen werden in den Ergebnissen nicht ausgeglichen, da ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet wird.

6.4 Genauigkeit

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (z.B. Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet. Diese entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die zufällig ausgewählten Stichprobenelemente nur höchst selten die Situation in der Gesamtheit „verkleinert“ darstellen. Aus Stichproben gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung⁷⁾.

Die Fehlerrechnung basiert auf dem Standardfehler⁸⁾ als quantitatives Maß für die Größe des (im konkreten Einzelfall unbekannten) Zufallsfehlers. Theoretisch ist im Durchschnitt von 1000 analog ermittelten Stichprobenergebnissen der Zufallsfehler von

- 683 Ergebnissen (rd.2/3 der Ergebnisse) kleiner als der einfache Standardfehler,

- 955 Ergebnissen kleiner als der doppelte Standardfehler,
- 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Da der Standardfehler des Schätzwertes eines statistischen Merkmals dessen Dimension besitzt und von der Maßeinheit abhängig ist, ist es für Vergleichszwecke sinnvoll und zweckmäßig, den Standardfehler zu relativieren, das heißt ihn in Prozenten des zu schätzenden Wertes anzugeben. Daher werden Zufallsfehlerschätzungen für die einzelnen Tabellenfelder mittels einer in die Aufbereitung integrierten Fehlerrechnung durchgeführt (Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers). Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Fehlerrechnung für die Erhebungsmerkmale „Landwirtschaftliche Betriebe“ und „Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ in Übersicht 2 dargestellt.

7 Erläuterungen zu den Tabellen

7.1 Allgemeines

Wie bereits in den Vorbemerkungen zu diesem Bericht erwähnt, wurde die Landwirtschaftszählung 1999 auf der Grundlage des neuen Aufbereitungskonzeptes „AGRA“ durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde auch das Tabellenprogramm stark überarbeitet. Alle in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse sind mit denen der vorherigen LZ 1991 eingeschränkt vergleichbar.

Siehe dazu auch Punkt 8 „Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer landwirtschaftlicher Betriebserhebungen“ dieser Veröffentlichung.

7.2 Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

In den nachfolgend aufgeführten Tabellen 1 und 2 [721 und 722] werden ausschließlich landwirtschaftliche Betriebe aller Rechtsformen nach 8 Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche bzw. nach 12 Altersgruppen für den Betriebsinhaber, seinen Ehegatten und für den bzw. die Betriebsleiter inform von repräsentativen Ergebnissen dargestellt.

Zur Tabelle 1.1 [721.1]:

In dieser Tabelle wird die landwirtschaftliche Berufsbildung nach der höchsten Berufsbildungsstufe für den Betriebsinhaber in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche bzw. nach Altersgruppen, unterteilt in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe, aufgezeigt.

5) Unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe.

6) Statistisches Bundesamt: Stichproben in der amtlichen Statistik, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz, 1960, S. 97 ff.

7) Auf einseitig gerichtete Fehler aufgrund falscher Angaben der Auskunftspflichtigen, fehlerhafter Abgrenzung der Gesamtheit u.a. (systematische Fehler), die sowohl bei allgemeinen (totalen) als auch bei repräsentativen Erhebungen auftreten können, wird an dieser Stelle nicht weiter eingegangen.

8) Positive Quadratwurzel aus der mittleren quadratischen Abweichung der einzelnen möglichen Stichprobenergebnisse einer Schätzfunktion von ihrem Erwartungswert.

Zu Tabelle 1.2 [721.2]:

Diese Tabelle wird für die Ehegatten der Betriebsinhaber in der selben Gliederung wie zu Tabelle 1.1 [721.1] beschrieben aufbereitet.

Zu Tabelle 1.3 [721.3]:

Es wird die landwirtschaftliche Berufsbildung nach der höchsten Berufsbildungsstufe der Betriebsleiter für alle Rechtsformen in der o.a. Gliederung dargestellt. Für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen sind nur Betriebsleiter einbezogen, die nicht identisch sind mit dem Betriebsinhaber und/ oder seinem Ehegatten, für die Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristische Personen alle Betriebsleiter.

Zu Tabelle 2.1 bis 2.3 [722.1 bis 722.3]:

Diese Tabelle hat die außerlandwirtschaftliche Berufsbildung nach der höchsten Berufsbildungsstufe zum Inhalt. Ansonsten entsprechen diese Tabellen den Tabellen 1.1 bis 1.3 [721.1 bis 721.3].

8 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer landwirtschaftlicher Betriebserhebungen

Für die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse des repräsentativen Erhebungsteils der Landwirtschaftszählung 1999 bieten sich eingeschränkte Vergleichsmöglichkeiten zu vorhergehenden Erhebungen.

Gründe dafür sind:

- die aufgrund des neuen AgrStatG veränderten Erfassungsgrenzen,
- die Veränderung der Zuordnung der Betriebe zu den Rechtsformen,
- die neue inhaltlich-methodische Zuordnung zu den sozialökonomischen Betriebstypen sowie
- das überarbeitete Tabellenprogramm der LZ 1999 im Vergleich zur LZ 1991.

9 EG-Agrarstrukturhebung 1999

Die Bundesrepublik Deutschland liefert an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) im Rahmen der EG-Agrarstrukturhebung 1999 Ergebnisse über die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte einschl. der außerbetrieblichen Tätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten (in der Unterscheidung nach Haupt-/Nebenberuf). Die EG-Agrarstrukturhebung ist in die ASE 1999 integriert. Die Definitionen und Erhebungsbereiche sind aufeinander abgestimmt.

Die Daten über die außerbetriebliche Tätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten werden Eurostat für die Erhebung 1999 in Form von Einzeldaten übergeben.

Die Übermittlung, Auswertung und Veröffentlichung der Daten erfolgt auf EG-Ebene mit Hilfe des EUROFARM-Systems. Hierbei handelt es sich um ein Netz von Datenbanken, das die Auswertung der Gemeinschaftserhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe für die Zwecke der einzelstaatlichen und der gemeinsamen Agrarpolitik erlaubt.

10 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse

10.1 Aufbereitung

Die hier veröffentlichten Ergebnisse im Darstellungsbereich des repräsentativen Erhebungsteils der LZ 1999 wurden für Deutschland, die Länder und die Regierungsbezirke aufbereitet.

10.2 Veröffentlichungen durch das Statistische Bundesamt (StBA)

Das StBA veröffentlicht die Ergebnisse für Deutschland. Zusätzlich werden Ergebnisse für das Frühere Bundesgebiet sowie für die Neuen Länder und Berlin-Ost jeweils zu einem Teilergebnis zusammengefasst. Ergebnisse für die Länder liegen im Statistischen Bundesamt vor und können bei Bedarf eingesehen bzw. angefordert werden. Im vorliegenden Bericht angesprochene Sachbelange werden des Weiteren veröffentlicht in Fachserie 3

- Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft 1999“
- aus der Agrarstrukturhebung 1999:
 - Reihe 2.1.4 „Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen 1999“
 - Reihe 2.1.5 „Sozialökonomische Verhältnisse 1999“
- aus der Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft:
 - Reihe 2.1.8 „Arbeitskräfte 1999“

Einer Vereinbarung zwischen den Statistischen Ämtern des Früheren Bundesgebietes folgend, werden diese Repräsentativergebnisse nur in Tausend mit einer Dezimalstelle veröffentlicht. Bei der Aufbereitung wurden Ergebnisse in der üblichen Weise gerundet. Dadurch können Rundungsdifferenzen auftreten. Aus den gleichen Gründen können auch zwischen den Tabellen geringfügige Abweichungen bei gleichen Merkmalen auftreten.

10.3 Veröffentlichung durch die Statistischen Landesämter (StLÄ)

Den StLÄ ist es freigestellt, die Ergebnisse des vorliegenden Berichts für ihr Land zu veröffentlichen.

10.4 Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die „Neuen Länder und Berlin-Ost“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

11 Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturerhebung/ Landwirtschaftszählung 1999

Die Fragen über Arbeitskräfte, zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe und über landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung aus dem Ergänzungsprogramm der Landwirtschaftszählung können dem Auszug aus dem Erhebungsvordruck der ASE/LZ 1999 auf Seite 19 entnommen werden.

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturhebung/ Landwirtschaftszählung 1999

Abschnitt:

Berufsbildung

Für den Betriebsleiter von Einzelunternehmen sind nur Angaben zu machen, sofern er nicht mit dem Betriebsinhaber oder Ehegatten des Betriebsinhabers identisch ist.			Betriebsinhaber	Ehegatte des Betriebsinhabers	Betriebsleiter	Betriebsleiter				
Bitte jede zutreffende Ausbildung ankreuzen ☒			in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen			in Personengemeinschaften, -gesellschaften und Betrieben der Rechtsform juristische Personen				
Wer hat eine landwirtschaftliche Berufsbildung ¹⁾ mit Abschluss?	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne Lehre)	640	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Berufsausbildung/Lehre (Gehilfen-, Facharbeiterprüfung oder Abschlussprüfung)	641	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Landwirtschaftsschule, auch Wein-, Gartenbauschule, Winterschule	642	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Fortbildung zum Meister, Fachagrарwirt	643	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie	644	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Fachhochschule, Ingenieurschule	645	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Universität, Hochschule	646	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung?		647	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8

Wer hat eine außerlandwirtschaftliche Berufsbildung mit Abschluss?	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne Lehre)	648	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Berufsausbildung (Lehre, Gehilfen-, Gesellenprüfung)	649	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Fachschule	650	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Fortbildung zum Meister, Fachagrарwirt	651	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Höhere Fachschule, Technikerschule, Akademie	652	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Fachhochschule, Ingenieurschule	653	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8
	Universität, Hochschule	654	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7	<input type="radio"/> 8

1) Einschließl. Berufsbildung im Bereich Gartenbau, Weinbau, Forstwirtschaft, Nutztierhaltung, Fischerei, Milchwirtschaft, landw. Technologie sowie ländliche Hauswirtschaft.

Tabellenteil

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Deutschland

1.1 [721.1] Betriebsinhaber

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
Personen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	14,2	3,0	3,7	3,5	3,0	0,3	0,5	0,2	2,1
02	2 - 5	23,3	6,1	6,9	5,9	2,5	0,5	0,9	0,5	4,6
03	5 - 10	26,1	7,1	6,6	8,1	2,4	0,7	0,8	0,4	5,3
04	10 - 20	43,3	10,2	9,7	17,3	3,6	1,0	0,9	0,6	7,5
05	20 - 30	33,5	5,6	6,4	15,4	3,7	1,2	0,7	0,4	4,1
06	30 - 50	47,4	5,2	8,4	20,1	9,3	2,9	1,0	0,5	4,3
07	50 - 100	43,1	2,9	6,1	15,0	12,5	4,5	1,3	0,7	3,3
08	100 u. mehr	14,9	0,6	1,9	3,4	4,5	1,8	1,4	1,2	1,3
09	Insgesamt	245,7	40,7	49,9	88,6	41,6	12,9	7,5	4,5	32,4
darunter:										
10	100 - 200	11,9	0,5	1,6	3,0	3,8	1,5	0,9	0,6	1,0
11	200 - 500	2,6	0,1	0,3	0,4	0,7	0,3	0,4	0,4	0,3
12	500 - 1000	0,3	0,0	.	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	5,8	0,4	1,8	0,9	2,2	0,1	0,3	0,1	0,5
14	2 - 5	4,8	0,7	1,1	1,3	1,3	0,2	0,2	0,1	0,6
15	5 - 10	6,4	1,4	1,1	1,9	1,3	0,3	0,2	.	0,6
16	10 - 20	18,6	4,6	3,3	8,1	1,9	0,4	0,2	0,2	1,6
17	20 - 30	23,2	4,2	3,8	11,4	2,7	0,7	0,3	0,1	1,6
18	30 - 50	38,8	4,5	6,4	17,1	7,9	2,2	0,5	0,2	2,6
19	50 - 100	38,9	2,6	5,3	13,9	11,6	4,0	1,0	0,4	2,6
20	100 u. mehr	14,0	0,6	1,8	3,3	4,3	1,7	1,2	1,1	1,2
21	Zusammen	150,4	18,8	24,6	57,9	33,3	9,6	4,0	2,3	11,2
darunter:										
22	100 - 200	11,1	0,5	1,4	2,9	3,6	1,4	0,8	0,5	0,9
23	200 - 500	2,5	0,1	0,3	0,4	0,7	0,3	0,4	0,4	0,3
24	500 - 1000	0,3	0,0	.	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	8,3	2,5	2,0	2,6	0,7	0,2	0,2	0,1	1,6
26	2 - 5	18,5	5,4	5,9	4,6	1,2	0,3	0,7	0,5	4,0
27	5 - 10	19,7	5,7	5,5	6,1	1,1	0,3	0,6	0,3	4,7
28	10 - 20	24,7	5,7	6,4	9,2	1,7	0,6	0,7	0,4	5,9
29	20 - 30	10,3	1,5	2,6	3,9	1,1	0,5	0,4	0,3	2,5
30	30 - 50	8,6	0,8	2,0	3,0	1,4	0,7	0,4	0,3	1,7
31	50 - 100	4,2	0,3	0,8	1,1	0,9	0,5	0,3	0,3	0,7
32	100 u. mehr	0,9	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
33	Zusammen	95,2	21,9	25,3	30,8	8,3	3,2	3,5	2,2	21,2
darunter:										
34	100 - 200	0,8	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
35	200 - 500	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.1 [721.1] Betriebsinhaber

Deutschland

in: 1000

2017										
Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
Personen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,1	0,0	0,0	.	-	-	-	0,0	0,0
38	20 - 24	1,5	0,1	0,6	0,5	0,1	0,1	.	0,0	0,4
39	25 - 29	8,5	0,7	2,2	2,6	1,6	0,9	0,3	0,2	2,0
40	30 - 34	23,8	1,5	5,9	6,8	5,3	3,0	0,9	0,4	4,2
41	35 - 39	35,0	2,8	7,9	9,7	8,4	3,7	1,4	1,0	5,5
42	40 - 44	33,4	2,9	8,0	10,3	7,5	2,3	1,5	1,0	5,3
43	45 - 49	42,0	6,6	8,0	16,1	8,0	1,3	1,2	0,8	5,5
44	50 - 54	29,8	6,9	4,9	12,4	4,0	0,6	0,7	0,4	3,5
45	55 - 59	33,2	8,6	5,2	14,5	3,4	0,4	0,7	0,4	3,1
46	60 - 64	27,8	7,6	4,5	12,2	2,4	0,4	0,4	0,3	1,8
47	65 - 69	6,7	1,8	1,5	2,4	0,5	0,1	0,2	0,1	0,6
48	70 u. mehr	4,0	1,1	1,1	1,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,5
49	Zusammen	245,7	40,7	49,9	88,6	41,6	12,9	7,5	4,5	32,4

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	.	-	.	0,0	-	-	-	0,0	-
51	20 - 24	0,9	.	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
52	25 - 29	5,4	0,2	1,0	1,8	1,3	0,7	0,2	0,1	0,6
53	30 - 34	15,5	0,5	2,6	4,7	4,6	2,3	0,5	0,3	1,5
54	35 - 39	23,0	1,0	4,2	6,5	7,1	2,9	0,8	0,5	2,1
55	40 - 44	21,5	1,2	4,0	7,1	6,1	1,8	0,8	0,5	2,2
56	45 - 49	25,2	2,9	4,1	10,1	6,2	0,8	0,6	0,5	1,6
57	50 - 54	17,8	3,3	2,6	8,0	3,1	0,4	0,3	0,2	1,1
58	55 - 59	20,4	4,7	2,8	9,4	2,6	0,3	0,5	0,2	0,9
59	60 - 64	17,6	4,2	2,5	8,6	1,8	0,3	0,2	0,1	0,7
60	65 - 69	2,5	0,6	0,5	1,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
61	70 u. mehr	0,8	0,2	0,2	0,3	0,1	.	0,0	.	0,1
62	Zusammen	150,4	18,8	24,6	57,9	33,3	9,6	4,0	2,3	11,2

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
64	20 - 24	0,6	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,3
65	25 - 29	3,1	0,4	1,2	0,8	0,2	0,2	0,1	.	1,4
66	30 - 34	8,4	1,1	3,3	2,1	0,8	0,7	0,3	0,2	2,7
67	35 - 39	12,0	1,8	3,7	3,2	1,3	0,8	0,7	0,5	3,3
68	40 - 44	11,9	1,7	4,0	3,2	1,3	0,5	0,6	0,5	3,1
69	45 - 49	16,8	3,7	3,9	6,0	1,8	0,4	0,6	0,4	3,8
70	50 - 54	12,0	3,6	2,3	4,4	0,9	0,2	0,4	0,2	2,4
71	55 - 59	12,9	4,0	2,4	5,1	0,8	0,1	0,3	0,2	2,2
72	60 - 64	10,1	3,4	2,0	3,6	0,7	0,1	0,2	0,2	1,2
73	65 - 69	4,2	1,2	1,1	1,4	0,2	0,0	0,1	0,1	0,4
74	70 u. mehr	3,2	0,9	1,0	0,9	0,2	0,1	0,1	0,0	0,4
75	Zusammen	95,2	21,9	25,3	30,8	8,3	3,2	3,5	2,2	21,2

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.1 [721.1] Betriebsinhaber

Früheres Bundesgebiet

in: 1000

Landw. Bundesgesetz											2011
Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung	
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule		
			Personen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	12,6	2,9	3,3	3,3	2,3	0,3	0,3	0,2	2,0
02	2 - 5	20,3	5,9	5,4	5,7	1,9	0,4	0,5	0,3	4,3
03	5 - 10	24,2	7,0	5,6	8,0	2,2	0,6	0,5	0,3	5,1
04	10 - 20	41,0	10,1	8,5	17,1	3,4	0,9	0,6	0,4	7,1
05	20 - 30	32,5	5,6	6,0	15,3	3,6	1,2	0,5	0,3	3,9
06	30 - 50	46,1	5,2	7,9	20,0	9,1	2,9	0,7	0,4	4,2
07	50 - 100	41,4	2,8	5,5	14,8	12,1	4,4	1,1	0,6	3,0
08	100 u. mehr	11,5	0,5	1,2	3,1	3,8	1,6	0,7	0,6	0,9
09	Insgesamt	229,6	40,0	43,3	87,3	38,5	12,4	5,1	3,0	30,4
darunter:										
10	50 - 75	28,3	2,1	4,0	10,6	7,9	2,7	0,6	0,3	2,1
11	75 - 100	13,1	0,7	1,6	4,2	4,3	1,7	0,5	0,3	0,9
12	100 - 200	10,2	0,5	1,1	2,8	3,4	1,4	0,6	0,4	0,7

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	4,8	0,4	1,5	0,8	1,7	0,1	0,1	0,1	0,4
14	2 - 5	4,6	0,7	1,0	1,2	1,2	0,2	0,1	0,0	0,6
15	5 - 10	6,2	1,4	1,0	1,9	1,3	0,3	0,2	0,1	0,6
16	10 - 20	18,2	4,5	3,1	8,0	1,9	0,4	0,2	0,1	1,5
17	20 - 30	22,9	4,1	3,7	11,4	2,6	0,7	0,3	0,1	1,5
18	30 - 50	38,3	4,4	6,2	17,0	7,8	2,2	0,4	0,2	2,5
19	50 - 100	37,7	2,6	4,9	13,7	11,3	3,9	0,9	0,4	2,4
20	100 u. mehr	10,9	0,5	1,1	3,0	3,7	1,5	0,6	0,5	0,8
21	Zusammen	143,6	18,7	22,6	57,1	31,5	9,4	2,9	1,5	10,4
darunter:										
22	50 - 75	25,5	1,9	3,5	9,8	7,3	2,3	0,5	0,2	1,7
23	75 - 100	12,2	0,6	1,4	4,0	4,0	1,6	0,4	0,2	0,8
24	100 - 200	9,7	0,4	1,0	2,7	3,3	1,3	0,5	0,4	0,7

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	7,9	2,5	1,8	2,5	0,6	0,2	0,2	0,1	1,6
26	2 - 5	15,7	5,2	4,4	4,4	0,7	0,2	0,4	0,3	3,7
27	5 - 10	17,9	5,5	4,5	6,1	0,9	0,3	0,4	0,2	4,5
28	10 - 20	22,9	5,6	5,4	9,1	1,5	0,6	0,5	0,2	5,6
29	20 - 30	9,5	1,4	2,3	3,9	1,0	0,5	0,3	0,2	2,3
30	30 - 50	7,9	0,8	1,7	3,0	1,3	0,7	0,3	0,2	1,6
31	50 - 100	3,7	0,3	0,7	1,1	0,8	0,5	0,2	0,2	0,6
32	100 u. mehr	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
33	Zusammen	86,0	21,4	20,7	30,1	7,0	3,0	2,2	1,5	20,1
darunter:										
34	50 - 75	2,7	0,2	0,5	0,8	0,6	0,4	0,1	0,1	0,5
35	75 - 100	0,9	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
36	100 - 200	0,5	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.1 [721.1] Betriebsinhaber

Früheres Bundesgebiet

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
			Personen							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,1	0,0	0,0	.	-	-	-	-	0,0
38	20 - 24	1,4	0,1	0,5	0,5	0,1	0,1	.	0,0	0,3
39	25 - 29	7,7	0,7	1,9	2,5	1,4	0,9	0,3	0,1	1,9
40	30 - 34	22,4	1,5	5,3	6,6	5,0	2,9	0,7	0,3	4,1
41	35 - 39	33,1	2,8	7,3	9,5	8,1	3,6	1,1	0,7	5,1
42	40 - 44	31,3	2,8	7,3	10,2	7,1	2,2	1,0	0,7	4,9
43	45 - 49	39,6	6,6	7,1	15,9	7,6	1,2	0,8	0,5	5,1
44	50 - 54	28,3	6,9	4,3	12,3	3,7	0,5	0,5	0,2	3,3
45	55 - 59	30,9	8,5	4,1	14,4	3,0	0,4	0,4	0,2	2,9
46	60 - 64	25,9	7,4	3,7	12,0	2,0	0,3	0,2	0,2	1,7
47	65 - 69	5,7	1,7	1,1	2,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,5
48	70 u. mehr	3,2	1,0	0,8	1,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,5
49	Zusammen	229,6	40,0	43,3	87,3	38,5	12,4	5,1	3,0	30,4

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	.	-	.	0,0	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,8	.	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
52	25 - 29	5,0	0,2	0,9	1,8	1,2	0,7	0,2	0,1	0,6
53	30 - 34	14,7	0,5	2,4	4,6	4,3	2,3	0,4	0,2	1,4
54	35 - 39	22,0	1,0	4,0	6,4	6,8	2,9	0,6	0,4	2,0
55	40 - 44	20,4	1,2	3,7	7,0	5,8	1,7	0,6	0,3	2,0
56	45 - 49	24,1	2,9	3,8	10,0	5,9	0,8	0,4	0,3	1,5
57	50 - 54	17,1	3,3	2,4	7,9	2,9	0,3	0,2	0,1	1,0
58	55 - 59	19,4	4,6	2,4	9,3	2,4	0,3	0,3	0,1	0,9
59	60 - 64	17,0	4,2	2,3	8,5	1,6	0,2	0,1	0,1	0,6
60	65 - 69	2,3	0,6	0,4	1,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
61	70 u. mehr	0,7	0,2	0,1	0,3	0,1	.	0,0	.	0,1
62	Zusammen	143,6	18,7	22,6	57,1	31,5	9,4	2,9	1,5	10,4

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0
64	20 - 24	0,6	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	.	0,0	0,3
65	25 - 29	2,7	0,4	0,9	0,7	0,2	0,2	0,1	.	1,3
66	30 - 34	7,7	1,1	2,9	2,0	0,7	0,6	0,2	0,1	2,6
67	35 - 39	11,0	1,8	3,3	3,1	1,2	0,8	0,5	0,4	3,1
68	40 - 44	10,9	1,6	3,6	3,1	1,2	0,5	0,4	0,4	2,9
69	45 - 49	15,5	3,7	3,4	5,9	1,6	0,4	0,3	0,2	3,6
70	50 - 54	11,3	3,6	1,8	4,4	0,8	0,2	0,3	0,1	2,2
71	55 - 59	11,5	3,9	1,7	5,0	0,6	0,1	0,1	.	2,0
72	60 - 64	8,9	3,2	1,4	3,5	0,4	0,1	0,1	0,1	1,1
73	65 - 69	3,3	1,1	0,7	1,4	0,1	.	0,0	.	0,4
74	70 u. mehr	2,5	0,8	0,7	0,8	.	0,1	0,0	0,0	0,4
75	Zusammen	86,0	21,4	20,7	30,1	7,0	3,0	2,2	1,5	20,1

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.1 [721.1] Betriebsinhaber

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Neue Länder und Berlin Ost										
Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
			Personen							
			1	2	3	4	5	6	7	8

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	1,5	0,0	0,5	0,2	0,6	0,0	0,2	0,1	0,1
02	2 - 5	3,0	0,2	1,5	0,2	0,5	0,1	0,3	0,2	0,3
03	5 - 10	1,9	0,1	1,0	0,1	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2
04	10 - 20	2,2	0,1	1,2	0,2	0,3	0,0	0,3	0,2	0,3
05	20 - 30	1,1	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2
06	30 - 50	1,3	0,0	0,5	0,1	0,2	0,0	0,3	0,1	0,2
07	50 - 100	1,7	0,1	0,6	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2
08	100 u. mehr	3,4	0,1	0,8	0,4	0,7	0,2	0,7	0,6	0,4
09	Insgesamt	16,1	0,7	6,5	1,4	3,1	0,5	2,4	1,5	2,0
darunter:										
10	100 - 200	1,7	0,0	0,5	0,2	0,4	0,1	0,3	0,2	0,3
11	200 - 500	1,4	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	0,3	0,1
12	500 - 1000	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	1,1	0,0	0,3	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0	0,1
14	2 - 5	0,2	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
15	5 - 10	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	10 - 20	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
17	20 - 30	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
18	30 - 50	0,5	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
19	50 - 100	1,1	0,0	0,4	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,2
20	100 u. mehr	3,0	0,1	0,7	0,3	0,7	0,2	0,6	0,5	0,4
21	Zusammen	6,8	0,2	2,0	0,7	1,8	0,3	1,1	0,8	0,8
darunter:										
22	100 - 200	1,4	0,0	0,4	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2
23	200 - 500	1,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	0,3	0,1
24	500 - 1000	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	0,5	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
26	2 - 5	2,8	0,2	1,5	0,2	0,4	0,1	0,3	0,2	0,3
27	5 - 10	1,7	0,1	0,9	0,1	0,2	0,0	0,3	0,0	0,2
28	10 - 20	1,8	0,1	1,0	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,3
29	20 - 30	0,8	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
30	30 - 50	0,7	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
31	50 - 100	0,5	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
32	100 u. mehr	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
33	Zusammen	9,3	0,5	4,5	0,6	1,3	0,2	1,3	0,7	1,2
darunter:										
34	100 - 200	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
35	200 - 500	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten
Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und nach Altersgruppen

1.1 [721.1] Betriebsinhaber

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung	
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule		
			Personen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-
38	20 - 24	0,1	0,0	0,1	0,0	.	0,0	0,0	0,0	.
39	25 - 29	0,7	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	.	0,1
40	30 - 34	1,5	0,0	0,6	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2
41	35 - 39	1,9	0,0	0,7	0,2	0,4	0,1	0,4	0,2	0,4
42	40 - 44	2,1	0,1	0,7	0,1	0,4	0,0	0,5	0,2	0,4
43	45 - 49	2,4	0,1	0,9	0,2	0,4	0,1	0,5	0,3	0,3
44	50 - 54	1,5	0,0	0,6	0,1	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
45	55 - 59	2,3	0,1	1,1	0,1	0,4	0,1	0,3	0,2	0,2
46	60 - 64	1,8	0,2	0,8	0,2	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1
47	65 - 69	1,0	0,1	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0
48	70 u. mehr	0,7	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
49	Zusammen	16,1	0,7	6,5	1,4	3,1	0,5	2,4	1,5	2,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-
51	20 - 24	0,0	-	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	25 - 29	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	.	0,0	0,1
53	30 - 34	0,8	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
54	35 - 39	1,0	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2
55	40 - 44	1,1	.	0,3	0,1	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1
56	45 - 49	1,1	0,0	0,3	0,1	0,3	0,0	0,2	0,2	0,1
57	50 - 54	0,7	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
58	55 - 59	0,9	0,0	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
59	60 - 64	0,6	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
60	65 - 69	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	.
61	70 u. mehr	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen	6,8	0,2	2,0	0,7	1,8	0,3	1,1	0,8	0,8

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,1	0,0	0,1	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0
65	25 - 29	0,4	-	0,3	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
66	30 - 34	0,7	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	.
67	35 - 39	0,9	.	0,4	0,1	0,1	.	0,2	0,1	0,2
68	40 - 44	1,0	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2
69	45 - 49	1,3	.	0,6	0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2
70	50 - 54	0,8	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
71	55 - 59	1,4	0,1	0,7	0,1	0,2	.	0,1	0,1	0,1
72	60 - 64	1,2	0,1	0,6	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
73	65 - 69	0,9	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	.	0,0
74	70 u. mehr	0,7	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	.	0,0	0,0
75	Zusammen	9,3	0,5	4,5	0,6	1,3	0,2	1,3	0,7	1,2

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.2 [721.2] Ehegatten der Betriebsinhaber

Deutschland

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung	
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule		
			Personen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	4,9	1,6	1,8	0,9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,7
02	2 - 5	9,0	3,6	2,9	1,7	0,3	0,1	0,2	0,1	1,1
03	5 - 10	11,0	4,5	3,1	2,5	0,6	0,1	0,2	0,1	1,7
04	10 - 20	18,0	7,0	4,4	4,9	0,9	0,2	0,3	0,3	2,2
05	20 - 30	13,7	4,3	3,1	5,0	0,8	0,2	0,2	0,2	1,5
06	30 - 50	18,9	4,7	4,9	6,5	2,0	0,3	0,2	0,3	2,6
07	50 - 100	16,7	2,9	4,7	5,3	2,7	0,5	0,3	0,4	2,6
08	100 u. mehr	5,7	0,6	1,8	1,2	1,1	0,3	0,3	0,3	1,1
09	Insgesamt	98,0	29,2	26,7	28,1	8,7	1,7	1,9	1,6	13,4
darunter:										
10	100 - 200	4,7	0,6	1,5	1,1	1,0	0,2	0,2	0,2	0,9
11	200 - 500	0,9	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
12	500 - 1000	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	1,9	0,3	1,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	0,3
14	2 - 5	1,6	0,6	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
15	5 - 10	2,4	1,0	0,6	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4
16	10 - 20	8,0	3,2	1,6	2,6	0,4	0,1	0,1	0,1	0,7
17	20 - 30	10,2	3,4	2,0	4,1	0,5	0,1	0,1	0,1	0,9
18	30 - 50	18,2	4,1	4,1	5,8	1,7	0,2	0,1	0,1	2,0
19	50 - 100	15,5	2,7	4,4	5,0	2,5	0,4	0,3	0,3	2,4
20	100 u. mehr	5,5	0,6	1,7	1,2	1,1	0,3	0,3	0,3	1,0
21	Zusammen	61,4	15,7	15,9	19,9	6,8	1,2	1,0	1,0	7,8
darunter:										
22	100 - 200	4,5	0,5	1,4	1,1	1,0	0,2	0,2	0,2	0,8
23	200 - 500	0,9	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
24	500 - 1000	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	3,0	1,4	0,8	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,4
26	2 - 5	7,3	3,0	2,4	1,4	0,2	0,1	0,1	0,1	1,0
27	5 - 10	8,6	3,5	2,5	1,9	0,4	0,1	0,2	0,1	1,3
28	10 - 20	10,0	3,9	2,9	2,3	0,5	0,1	0,2	0,1	1,5
29	20 - 30	3,5	1,0	1,0	0,9	0,3	0,0	0,1	0,1	0,6
30	30 - 50	2,7	0,5	0,9	0,7	0,3	0,1	0,1	0,1	0,5
31	50 - 100	1,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
32	100 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Zusammen	36,6	13,5	10,8	8,2	2,0	0,5	0,9	0,7	5,6
darunter:										
34	100 - 200	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	200 - 500	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Deutschland

1.2 [721.2] Ehegatten der Betriebsinhaber

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
			Personen							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
38	20 - 24	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
39	25 - 29	2,7	0,5	1,1	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,7
40	30 - 34	8,9	1,6	3,6	1,8	1,1	0,3	0,2	0,2	0,2	1,9
41	35 - 39	13,8	2,8	4,7	3,3	1,7	0,4	0,5	0,3	0,3	3,0
42	40 - 44	13,4	3,2	4,4	3,1	1,6	0,3	0,4	0,4	0,4	2,5
43	45 - 49	18,8	6,0	4,4	5,8	1,8	0,2	0,3	0,3	0,3	2,3
44	50 - 54	14,1	5,3	2,8	4,7	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	1,2
45	55 - 59	14,4	5,4	2,7	5,1	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	1,0
46	60 - 64	8,7	3,1	1,8	2,9	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
47	65 - 69	2,0	0,7	0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
48	70 u. mehr	0,8	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
49	Zusammen	98,0	29,2	26,7	28,1	8,7	1,7	1,9	1,6	1,6	13,4

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
52	25 - 29	1,8	0,3	0,7	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4
53	30 - 34	5,7	0,8	2,1	1,4	0,9	0,2	0,2	0,2	0,2	1,1
54	35 - 39	8,8	1,3	3,0	2,4	1,4	0,3	0,2	0,2	0,2	1,9
55	40 - 44	8,8	1,9	2,8	2,3	1,2	0,2	0,2	0,2	0,2	1,6
56	45 - 49	11,7	3,1	2,7	4,1	1,4	0,1	0,1	0,2	0,2	1,3
57	50 - 54	9,2	3,0	1,8	3,4	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
58	55 - 59	9,4	3,2	1,7	3,7	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,5
59	60 - 64	5,2	1,8	1,0	1,9	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
60	65 - 69	0,5	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
61	70 u. mehr	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
62	Zusammen	61,4	15,7	15,9	19,9	6,8	1,2	1,0	1,0	1,0	7,8

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
65	25 - 29	0,9	0,0	0,5	0,2	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
66	30 - 34	3,2	0,8	1,5	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,8
67	35 - 39	5,0	1,5	1,8	0,9	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	1,1
68	40 - 44	4,7	1,4	1,7	0,8	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	0,9
69	45 - 49	7,1	2,9	1,8	1,7	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1
70	50 - 54	4,9	2,3	1,0	1,3	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,5
71	55 - 59	4,9	2,2	1,0	1,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5
72	60 - 64	3,5	1,4	0,8	1,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
73	65 - 69	1,5	0,5	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
74	70 u. mehr	0,7	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
75	Zusammen	36,6	13,5	10,8	8,2	2,0	0,5	0,9	0,7	0,7	5,6

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.2 [721.2] Ehegatten der Betriebsinhaber

Früheres Bundesgebiet

in: 1000

Lfd. Nr.		Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufsbildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufsbildung
				Berufsschule/Berufsfachschule	Berufsausbildung/Lehre	Landwirtschaftsschule	Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt	höheren Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie	Fachhochschule, Ingenieurschule	Universität, Hochschule	
				Personen							
				1	2	3	4	5	6	7	

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	4,4	1,6	1,4	0,9	0,9	0,1	0,1	0,0	0,6
02	2 - 5	7,8	3,5	2,1	1,6	0,3	0,1	0,1	0,1	1,1
03	5 - 10	10,3	4,4	2,7	2,4	0,4	.	0,2	0,1	1,6
04	10 - 20	17,2	7,0	4,0	4,9	0,8	0,2	0,2	0,2	2,1
05	20 - 30	13,3	4,3	2,8	5,0	0,8	0,2	0,1	0,1	1,4
06	30 - 50	18,4	4,7	4,7	6,5	1,9	0,3	0,1	0,2	2,5
07	50 - 100	16,1	2,8	4,4	5,2	2,6	0,5	0,2	0,3	2,6
08	100 u. mehr	4,7	0,6	1,3	1,2	1,0	0,2	0,1	0,2	0,9
09	Insgesamt	92,2	28,9	23,5	27,7	8,2	1,7	1,1	1,2	12,8

darunter:										
10	50 - 75	11,1	2,1	3,0	3,7	1,7	0,3	0,1	0,2	1,7
11	75 - 100	5,0	0,8	1,4	1,5	0,9	0,2	0,1	0,1	0,9
12	100 - 200	4,2	0,5	1,2	1,1	0,9	0,2	0,1	0,1	0,8

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	1,5	0,2	0,7	0,2	0,2	.	0,0	0,0	0,2
14	2 - 5	1,6	0,6	0,5	0,3	.	0,0	.	0,0	0,2
15	5 - 10	2,3	1,0	0,6	0,6	0,1	0,0	0,0	.	0,4
16	10 - 20	7,9	3,2	1,5	2,6	0,4	0,1	.	0,1	0,7
17	20 - 30	10,2	3,3	2,0	4,1	0,5	0,1	0,0	0,1	0,9
18	30 - 50	15,9	4,1	3,9	5,8	1,6	0,2	0,1	0,1	2,0
19	50 - 100	15,2	2,7	4,2	5,0	2,5	0,4	0,2	0,3	2,4
20	100 u. mehr	4,5	0,6	1,3	1,1	1,0	0,2	0,1	0,2	0,9
21	Zusammen	59,0	15,6	14,6	19,7	6,5	1,2	0,6	0,8	7,5

darunter:										
22	50 - 75	10,4	1,9	2,8	3,5	1,6	0,3	0,1	0,1	1,6
23	75 - 100	4,8	0,7	1,3	1,5	0,9	0,1	0,1	0,1	0,8
24	100 - 200	4,0	0,5	1,2	1,0	0,9	0,2	0,1	0,1	0,8

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	2,9	1,4	0,7	0,6	0,1	.	0,0	0,0	0,4
26	2 - 5	6,3	2,9	1,6	1,3	0,2	0,1	.	0,0	0,9
27	5 - 10	8,0	3,4	2,1	1,9	0,3	.	0,1	.	1,2
28	10 - 20	9,3	3,8	2,5	2,3	0,4	0,1	0,1	0,1	1,5
29	20 - 30	3,1	1,0	0,8	0,9	0,3	.	0,1	0,0	0,5
30	30 - 50	2,5	0,5	0,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,1	0,5
31	50 - 100	1,0	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	.	0,2
32	100 u. mehr	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0
33	Zusammen	33,2	13,2	8,9	8,1	1,7	0,5	0,5	0,4	5,2

darunter:										
34	50 - 75	0,7	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	.	0,1
35	75 - 100	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
36	100 - 200	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.2 [721.2] Ehegatten der Betriebsinhaber

Früheres Bundesgebiet

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
			Personen							
			1	2	3	4	5	6	7	

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
38	20 - 24	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
39	25 - 29	2,6	0,5	1,1	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,7
40	30 - 34	8,5	1,6	3,4	1,8	1,1	0,3	0,2	0,2	0,2	1,9
41	35 - 39	13,2	2,8	4,5	3,2	1,7	0,4	0,3	0,3	0,3	2,9
42	40 - 44	12,7	3,2	4,1	3,1	1,5	0,3	0,2	0,3	0,3	2,4
43	45 - 49	17,9	6,0	3,9	5,8	1,7	0,2	0,2	0,2	0,2	2,2
44	50 - 54	13,5	5,3	2,4	4,7	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1
45	55 - 59	13,5	5,3	2,2	5,1	0,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,9
46	60 - 64	7,7	3,0	1,3	2,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5
47	65 - 69	1,6	0,6	0,4	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
48	70 u. mehr	0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
49	Zusammen	92,2	28,9	23,5	27,7	8,2	1,7	1,1	1,2	1,2	12,8

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	25 - 29	1,8	0,3	0,7	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4
53	30 - 34	5,5	0,8	2,0	1,3	0,8	0,2	0,1	0,1	0,1	1,1
54	35 - 39	8,5	1,3	2,8	2,3	1,4	0,3	0,2	0,2	0,2	1,8
55	40 - 44	8,5	1,8	2,6	2,3	1,2	0,2	0,1	0,2	0,2	1,6
56	45 - 49	11,3	3,1	2,4	4,0	1,3	0,1	0,1	0,1	0,1	1,2
57	50 - 54	8,9	3,0	1,6	3,4	0,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,6
58	55 - 59	9,0	3,2	1,5	3,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5
59	60 - 64	4,8	1,8	0,8	1,9	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
60	65 - 69	0,5	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen	59,0	15,6	14,6	19,7	6,5	1,2	0,6	0,8	0,8	7,5

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
65	25 - 29	0,8	0,0	0,4	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3
66	30 - 34	3,0	0,8	1,4	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,8
67	35 - 39	4,7	1,5	1,6	0,9	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	1,0
68	40 - 44	4,3	1,4	1,5	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,8
69	45 - 49	6,6	2,9	1,5	1,7	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1	1,0
70	50 - 54	4,6	2,3	0,8	1,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5
71	55 - 59	4,4	2,1	0,7	1,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
72	60 - 64	2,9	1,3	0,4	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
73	65 - 69	1,1	0,5	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
74	70 u. mehr	0,5	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
75	Zusammen	33,2	13,2	8,9	8,1	1,7	0,5	0,5	0,4	0,4	5,2

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.2 [721.2] Ehegatten der Betriebsinhaber

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung	
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule		
			Personen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	0,6	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
02	2 - 5	1,1	0,1	0,8	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
03	5 - 10	0,7	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
04	10 - 20	0,8	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
05	20 - 30	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
06	30 - 50	0,5	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
07	50 - 100	0,5	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
08	100 u. mehr	1,1	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2
09	Insgesamt	5,8	0,3	3,2	0,3	0,5	0,1	0,8	0,4	0,6
darunter:										
10	100 - 200	0,5	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
11	200 - 500	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
12	500 - 1000	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	2 - 5	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
15	5 - 10	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	10 - 20	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	20 - 30	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	30 - 50	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	50 - 100	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	100 u. mehr	1,0	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
21	Zusammen	2,4	0,1	1,3	0,2	0,2	0,0	0,4	0,2	0,3
darunter:										
22	100 - 200	0,5	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
23	200 - 500	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
24	500 - 1000	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	2 - 5	1,1	0,1	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
27	5 - 10	0,6	0,1	0,3	0,0	0,1	-	0,1	0,0	0,1
28	10 - 20	0,7	0,0	0,4	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,1
29	20 - 30	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
30	30 - 50	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	50 - 100	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	100 u. mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
33	Zusammen	3,4	0,3	1,9	0,2	0,3	0,0	0,4	0,2	0,3
darunter:										
34	100 - 200	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
35	200 - 500	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten
Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und nach Altersgruppen

1.2 [721.2] Ehegatten der Betriebsinhaber

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
Personen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
38	20 - 24	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0
39	25 - 29	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40	30 - 34	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
41	35 - 39	0,6	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
42	40 - 44	0,7	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1
43	45 - 49	0,9	0,0	0,5	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
44	50 - 54	0,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
45	55 - 59	0,9	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
46	60 - 64	1,0	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
47	65 - 69	0,4	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
48	70 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-
49	Zusammen	5,8	0,3	3,2	0,3	0,5	0,1	0,8	0,4	0,6	0,6

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0
52	25 - 29	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
53	30 - 34	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
54	35 - 39	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
55	40 - 44	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
56	45 - 49	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
57	50 - 54	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
58	55 - 59	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
59	60 - 64	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
60	65 - 69	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
62	Zusammen	2,4	0,1	1,3	0,2	0,2	0,0	0,4	0,2	0,3	0,3

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
64	20 - 24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	25 - 29	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
66	30 - 34	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
67	35 - 39	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1
68	40 - 44	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
69	45 - 49	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,1
70	50 - 54	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
71	55 - 59	0,5	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
72	60 - 64	0,7	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
73	65 - 69	0,4	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
74	70 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-
75	Zusammen	3,4	0,3	1,9	0,2	0,3	0,0	0,4	0,2	0,3	0,3

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.3 [721.3] Betriebsleiter

Deutschland

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung	
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule		
			Personen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

01	unter 2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
02	2 - 5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	5 - 10	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2
04	10 - 20	0,7	0,1	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
05	20 - 30	0,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
06	30 - 50	0,5	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
07	50 - 100	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
08	100 u. mehr	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
09	insgesamt	3,6	0,5	0,8	1,0	0,5	0,4	0,2	0,1	0,7
darunter:										
10	100 - 200	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
11	200 - 500	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

13	unter 2	1,2	0,1	0,3	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1
14	2 - 5	0,8	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
15	5 - 10	0,8	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
16	10 - 20	1,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2
17	20 - 30	0,8	0,0	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
18	30 - 50	2,6	0,2	0,4	0,9	0,7	0,2	0,1	0,1	0,2
19	50 - 100	5,5	0,4	0,8	1,7	1,6	0,5	0,3	0,1	0,4
20	100 u. mehr	7,0	0,2	0,9	1,1	1,9	0,7	1,1	1,0	0,6
21	Zusammen	19,8	1,4	3,0	4,8	5,6	1,7	1,9	1,4	1,9
darunter:										
22	100 - 200	3,6	0,2	0,6	0,8	1,1	0,4	0,3	0,2	0,3
23	200 - 500	2,2	0,1	0,3	0,2	0,6	0,2	0,5	0,4	0,2
24	500 - 1000	0,8	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

25	unter 2	0,5	.	0,1	.	0,1	0,0	0,1	.	0,0
26	2 - 5	0,2	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0
27	5 - 10	0,3	.	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
28	10 - 20	0,2	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	20 - 30	0,1	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	30 - 50	0,1	0,0	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0
31	50 - 100	0,3	0,0	0,0	.	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
32	100 u. mehr	3,0	0,0	.	0,1	0,2	0,1	1,1	1,5	0,3
33	Zusammen	4,8	0,2	0,4	0,2	0,7	.	1,4	1,8	0,3
darunter:										
34	100 - 200	0,3	0,0	.	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	.
35	200 - 500	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	.	0,0
36	500 - 1000	.	-	.	0,0	.	0,0	0,3	0,3	0,0

- 1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten
Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und nach Altersgruppen

1.3 [721.3] Betriebsleiter

Deutschland

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung	
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule		
			Personen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

37	15 - 19	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-
38	20 - 24	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39	25 - 29	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
40	30 - 34	0,8	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
41	35 - 39	0,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
42	40 - 44	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
43	45 - 49	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
44	50 - 54	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45	55 - 59	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46	60 - 64	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
47	65 - 69	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
48	70 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0
49	Zusammen	3,6	0,5	0,8	1,0	0,5	0,4	0,2	0,1	0,7

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

50	15 - 19	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
51	20 - 24	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
52	25 - 29	1,6	0,0	0,3	0,3	0,5	0,3	0,1	0,1	0,2
53	30 - 34	2,7	0,1	0,4	0,4	1,0	0,4	0,3	0,2	0,3
54	35 - 39	2,9	0,1	0,4	0,5	0,9	0,3	0,3	0,3	0,3
55	40 - 44	2,2	0,1	0,3	0,4	0,6	0,2	0,3	0,3	0,3
56	45 - 49	2,3	0,1	0,3	0,6	0,7	0,1	0,3	0,2	0,3
57	50 - 54	2,0	0,2	0,3	0,6	0,5	0,1	0,2	0,1	0,2
58	55 - 59	2,8	0,3	0,4	0,9	0,7	0,1	0,2	0,2	0,2
59	60 - 64	2,3	0,3	0,3	0,8	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1
60	65 - 69	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen	19,8	1,4	3,0	4,8	5,6	1,7	1,9	1,4	1,9

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

63	15 - 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
65	25 - 29	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
66	30 - 34	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
67	35 - 39	0,6	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,0
68	40 - 44	0,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,3	0,1
69	45 - 49	0,9	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,4	0,0
70	50 - 54	0,6	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0
71	55 - 59	0,9	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,4	0,0
72	60 - 64	0,5	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0
73	65 - 69	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
74	70 u. mehr	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-
75	Zusammen	4,8	0,2	0,4	0,2	0,7	0,2	1,4	1,8	0,3

- 1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Früheres Bundesgebiet

1.3 [721.3] Betriebsleiter

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
Personen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

01	unter 2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
02	2 - 5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	5 - 10	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
04	10 - 20	0,7	0,1	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
05	20 - 30	0,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,1
06	30 - 50	0,5	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
07	50 - 100	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
08	100 u. mehr	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
09	Insgesamt	3,5	0,5	0,8	1,0	0,5	0,4	0,2	0,0	0,0	0,7
darunter:											
10	50 - 75	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	75 - 100	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
12	100 - 200	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

13	unter 2	1,0	0,1	0,3	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
14	2 - 5	0,7	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
15	5 - 10	0,7	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
16	10 - 20	1,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
17	20 - 30	0,7	0,0	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
18	30 - 50	2,4	0,2	0,4	0,9	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2
19	50 - 100	5,1	0,4	0,7	1,7	1,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,4
20	100 u. mehr	3,4	0,2	0,4	0,8	1,1	0,5	0,2	0,2	0,2	0,3
21	Zusammen	15,3	1,3	2,3	4,4	4,6	1,5	0,8	0,4	0,4	1,5
darunter:											
22	50 - 75	3,1	0,3	0,5	1,0	0,9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2
23	75 - 100	2,1	0,2	0,2	0,7	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2
24	100 - 200	2,7	0,1	0,4	0,7	0,9	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

25	unter 2	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	2 - 5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	5 - 10	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	10 - 20	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	20 - 30	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
30	30 - 50	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	50 - 100	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	100 u. mehr	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Zusammen	1,5	0,2	0,2	0,1	0,5	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
darunter:											
34	50 - 75	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	75 - 100	0,1	-	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.
36	100 - 200	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	.	0,0

- 1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten
Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und nach Altersgruppen

Früheres Bundesgebiet

1.3 [721.3] Betriebsleiter

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung	
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule		
			Personen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

37	15 - 19	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-
38	20 - 24	0,2	0,0	.	0,1	.	0,0	0,0	-	.
39	25 - 29	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	.	0,0	.	0,1
40	30 - 34	0,8	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
41	35 - 39	0,5	.	0,1	0,2	0,1	.	0,0	.	0,1
42	40 - 44	0,3	0,0	.	0,0	0,0	0,1	.	0,0	.
43	45 - 49	0,1	.	0,0	.	0,0	0,0	0,0	-	0,0
44	50 - 54	0,1	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0
45	55 - 59	0,1	.	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0	0,0
46	60 - 64	0,3	0,1	.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
47	65 - 69	0,4	0,1	0,1	.	0,0	0,0	-	0,0	0,0
48	70 u. mehr	.	0,0	.	0,1	0,0	-	-	-	0,0
49	Zusammen	3,5	0,5	0,8	1,0	0,5	0,4	0,2	0,0	0,7

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

50	15 - 19	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
51	20 - 24	0,3	.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0
52	25 - 29	1,3	0,0	0,2	0,3	0,4	0,3	0,1	0,0	0,1
53	30 - 34	2,1	0,1	0,3	0,3	0,8	0,4	0,1	0,1	0,2
54	35 - 39	2,1	0,1	0,3	0,5	0,7	0,3	0,1	0,1	0,3
55	40 - 44	1,6	0,1	0,2	0,4	0,5	0,1	0,1	0,1	0,2
56	45 - 49	1,7	0,1	0,2	0,5	0,6	0,1	0,1	0,1	0,2
57	50 - 54	1,6	0,2	0,3	0,6	0,4	0,1	0,1	0,0	0,2
58	55 - 59	2,2	0,3	0,3	0,9	0,6	0,1	0,0	0,0	0,1
59	60 - 64	2,0	0,3	0,3	0,8	0,5	0,1	0,1	.	0,1
60	65 - 69	0,2	0,0	0,1	0,1	.	0,0	0,0	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,1	0,0	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen	15,3	1,3	2,3	4,4	4,6	1,5	0,8	0,4	1,5

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

63	15 - 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	.	0,0
65	25 - 29	0,0	.	-	.	0,0	0,0	0,0	.	0,0
66	30 - 34	0,2	0,0	.	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
67	35 - 39	0,2	.	0,0	.	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
68	40 - 44	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	.	0,0	0,1
69	45 - 49	0,2	0,0	0,1	.	0,1	0,0	0,0	.	0,0
70	50 - 54	0,2	0,0	.	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
71	55 - 59	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	.	0,0	0,0	0,0
72	60 - 64	0,2	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.
73	65 - 69	0,0	.	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
74	70 u. mehr	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-
75	Zusammen	1,5	0,2	0,2	0,1	0,5	.	0,2	0,2	0,2

- 1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

1.3 [721.3] Betriebsleiter

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
Personen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

01	unter 2	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
02	2 - 5	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
03	5 - 10	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-
04	10 - 20	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
05	20 - 30	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0
06	30 - 50	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-
07	50 - 100	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
08	100 u. mehr	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	Insgesamt	0,1	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0
darunter:										
10	100 - 200	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	200 - 500	0,0	-	0,0	-	-	0,0	.	0,0	-
12	500 - 1000	0,0	-	0,0	.	0,0	-	0,0	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

13	unter 2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
14	2 - 5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
15	5 - 10	0,0	-	.	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0
16	10 - 20	0,1	0,0	0,0	.	0,0	-	0,0	.	0,0
17	20 - 30	0,1	-	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.
18	30 - 50	0,1	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0	0,0
19	50 - 100	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
20	100 u. mehr	3,6	0,1	0,5	0,3	0,8	0,2	0,9	0,8	0,3
21	Zusammen	4,5	0,1	0,7	0,4	1,0	0,3	1,1	1,0	0,4
darunter:										
22	100 - 200	0,9	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
23	200 - 500	1,6	0,0	0,2	0,1	0,4	0,1	0,4	0,3	0,1
24	500 - 1000	0,8	.	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

25	unter 2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
26	2 - 5	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	5 - 10	0,1	-	.	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
28	10 - 20	0,0	-	0,0	.	0,0	0,0	0,0	.	0,0
29	20 - 30	.	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-
30	30 - 50	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	.	-
31	50 - 100	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
32	100 u. mehr	2,8	.	0,1	0,0	0,2	0,0	1,0	1,4	0,1
33	Zusammen	3,3	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	1,2	1,6	0,1
darunter:										
34	100 - 200	0,2	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
35	200 - 500	0,4	0,0	.	0,0	.	0,0	0,2	0,2	0,0
36	500 - 1000	0,7	-	0,0	.	0,1	.	0,3	0,3	0,0

- 1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

1 [721 R] Landwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten
Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und nach Altersgruppen

1.3 [721.3] Betriebsleiter

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Neue Länder und Berlin Ost												2011
Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							mit Abschluß einer landw. und einer außerlandw. Berufs- bildung		
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule			
Personen												
1	2	3	4	5	6	7	8	9				

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

37	15 - 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	20 - 24	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-
39	25 - 29	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
40	30 - 34	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41	35 - 39	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
42	40 - 44	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-
43	45 - 49	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-
44	50 - 54	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-
45	55 - 59	0,0	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-
46	60 - 64	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-
47	65 - 69	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0
48	70 u. mehr	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-
49	Zusammen	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

50	15 - 19	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-
52	25 - 29	0,3	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
53	30 - 34	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
54	35 - 39	0,8	-	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,1
55	40 - 44	0,6	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
56	45 - 49	0,6	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
57	50 - 54	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
58	55 - 59	0,6	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0
59	60 - 64	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
60	65 - 69	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-
62	Zusammen	4,5	0,1	0,7	0,4	1,0	0,3	1,1	1,0	1,0	0,4

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

63	15 - 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-
65	25 - 29	0,1	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
66	30 - 34	0,2	0,0	0,0	-	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,0
67	35 - 39	0,3	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0
68	40 - 44	0,5	-	0,0	-	0,0	0,0	0,2	0,3	0,3	0,0
69	45 - 49	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,3	-
70	50 - 54	0,4	-	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0
71	55 - 59	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,3	0,0
72	60 - 64	0,3	-	0,0	-	0,0	-	0,1	0,2	0,2	0,0
73	65 - 69	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
74	70 u. mehr	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-
75	Zusammen	3,3	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	1,2	1,6	1,6	0,1

1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind

2) einschl. Personengemeinschaften

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Deutschland 2.1 [722.1] Betriebsinhaber in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	14,2	1,2	9,2	0,7	.	.	0,5	0,4
02	2 - 5	36,8	2,7	24,8	1,3	3,9	1,3	.	1,4
03	5 - 10	33,6	2,4	23,2	1,6	3,3	1,1	.	1,0
04	10 - 20	31,5	2,1	22,6	1,4	2,7	0,8	0,9	1,0
05	20 - 30	12,1	0,8	8,2	0,8	1,0	0,4	.	0,4
06	30 - 50	9,6	0,6	6,5	0,7	0,8	0,4	0,3	0,4
07	50 - 100	5,6	0,3	3,7	0,5	0,5	0,2	0,2	0,2
08	100 u. mehr	2,1	0,1	1,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3
09	Insgesamt	145,5	10,2	99,4	7,0	14,0	4,8	5,0	5,1
darunter:									
10	100 - 200	1,6	0,1	0,9	0,1	0,1	0,1	.	0,2
11	200 - 500	0,4	.	0,2	0,0	.	.	.	0,1
12	500 - 1000	0,1	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	1,2	.	0,7	0,1	.	0,0	0,0	.
14	2 - 5	1,6	.	1,1	.	0,1	.	.	.
15	5 - 10	2,0	.	1,3	.	0,2	0,1	.	.
16	10 - 20	4,6	0,5	3,4	0,2	.	0,0	.	0,2
17	20 - 30	3,9	0,4	2,9	0,2	.	.	0,1	0,0
18	30 - 50	4,9	0,4	3,5	0,3	0,3	0,1	.	0,1
19	50 - 100	4,0	0,3	2,7	0,3	0,4	0,1	.	0,1
20	100 u. mehr	1,7	0,1	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3
21	Zusammen	24,0	2,1	16,4	1,5	1,8	0,6	0,7	0,9
darunter:									
22	100 - 200	1,3	0,1	0,8	0,1	0,1	0,0	.	0,1
23	200 - 500	0,4	0,0	0,2	0,0	.	0,0	.	0,1
24	500 - 1000	0,1	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	13,0	1,1	8,6	0,6	.	0,5	0,5	0,3
26	2 - 5	35,3	2,6	23,7	1,2	3,8	1,2	.	1,3
27	5 - 10	31,5	2,1	21,9	1,5	3,1	1,0	1,0	0,9
28	10 - 20	26,9	1,6	19,2	1,3	2,4	0,8	.	0,8
29	20 - 30	8,2	0,4	5,4	0,6	0,8	0,3	.	0,3
30	30 - 50	4,7	0,2	3,0	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2
31	50 - 100	1,6	0,0	1,0	0,1	.	0,1	.	0,1
32	100 u. mehr	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
33	Zusammen	121,5	8,1	82,9	5,5	12,3	4,2	4,3	4,2
darunter:									
34	100 - 200	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	200 - 500	.	-	.	0,0	-	0,0	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Deutschland 2.1 [722.1] Betriebsinhaber in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-
38	20 - 24	2,4	0,1	2,0	0,1	.	0,0	0,1	0,0
39	25 - 29	9,1	0,3	7,0	0,4	0,7	0,3	0,3	0,2
40	30 - 34	20,0	0,7	14,2	0,9	1,9	0,8	.	0,6
41	35 - 39	27,1	0,8	19,6	1,3	2,7	0,8	1,0	0,8
42	40 - 44	25,4	0,9	18,2	1,2	2,9	0,9	1,0	1,0
43	45 - 49	21,5	1,6	13,9	1,0	2,2	0,9	0,8	0,9
44	50 - 54	12,2	1,3	7,5	0,7	1,5	0,4	.	0,5
45	55 - 59	11,6	2,0	7,0	0,8	.	0,2	.	0,5
46	60 - 64	9,5	1,6	5,7	0,4	1,1	0,2	.	0,2
47	65 - 69	3,8	0,5	2,4	0,1	0,5	0,1	0,0	0,1
48	70 u. mehr	2,8	0,4	1,8	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
49	Zusammen	145,5	10,2	99,4	7,0	14,0	4,8	5,0	5,1

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	25 - 29	1,5	0,1	1,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
53	30 - 34	3,0	0,1	2,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
54	35 - 39	4,3	0,2	3,3	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
55	40 - 44	4,5	0,2	3,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2
56	45 - 49	3,6	0,3	2,3	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2
57	50 - 54	2,2	0,3	1,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1
58	55 - 59	2,1	0,5	1,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1
59	60 - 64	1,8	0,4	1,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
60	65 - 69	0,4	0,1	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen	24,0	2,1	16,4	1,5	1,8	0,6	0,7	0,9

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-
64	20 - 24	2,0	0,1	1,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
65	25 - 29	7,7	0,2	5,8	0,3	0,6	0,3	0,2	0,1
66	30 - 34	17,0	0,6	12,0	0,6	1,7	0,7	0,8	0,5
67	35 - 39	22,8	0,7	16,4	1,1	2,4	0,7	0,9	0,7
68	40 - 44	20,9	0,6	14,7	1,0	2,0	0,8	0,9	0,8
69	45 - 49	17,9	1,3	11,7	0,8	1,9	0,8	0,7	0,8
70	50 - 54	10,0	1,0	6,2	0,5	1,2	0,4	0,3	0,4
71	55 - 59	9,4	1,5	5,8	0,6	0,8	0,2	0,2	0,4
72	60 - 64	7,7	1,2	4,7	0,3	0,9	0,2	0,2	0,2
73	65 - 69	3,4	0,4	2,2	0,1	0,5	0,1	0,0	0,1
74	70 u. mehr	2,6	0,4	1,7	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
75	Zusammen	121,5	8,1	82,9	5,5	12,3	4,2	4,3	4,2

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.1 [722.1] Betriebsinhaber

Früheres Bundesgebiet

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	13,8	1,2	9,0	0,7	1,6	.	0,5	0,3
02	2 - 5	34,8	2,6	23,3	1,2	3,8	1,3	1,4	1,3
03	5 - 10	32,1	2,3	22,1	1,5	3,2	1,1	1,0	0,9
04	10 - 20	30,1	2,1	21,5	1,4	2,6	0,8	0,8	0,9
05	20 - 30	11,5	0,8	7,8	0,8	0,9	0,4	0,4	0,4
06	30 - 50	9,0	0,5	6,1	0,6	0,8	0,4	0,3	0,3
07	50 - 100	5,1	0,3	3,3	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2
08	100 u. mehr	1,4	0,1	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
09	Insgesamt	137,8	9,9	93,9	6,5	13,5	4,6	4,6	4,6
darunter:									
10	50 - 75	3,7	0,3	2,5	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
11	75 - 100	1,4	0,1	0,9	0,1	0,1	.	0,1	0,1
12	100 - 200	1,1	0,1	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	1,0	.	0,6	0,1	0,2	0,0	0,0	.
14	2 - 5	1,5	.	1,0	.	0,1	.	0,1	.
15	5 - 10	2,0	.	1,2	.	0,2	0,1	0,1	.
16	10 - 20	4,5	0,5	3,3	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2
17	20 - 30	3,8	0,4	2,8	0,2	0,2	.	0,1	0,0
18	30 - 50	4,7	0,4	3,4	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
19	50 - 100	3,8	0,3	2,5	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
20	100 u. mehr	1,2	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
21	Zusammen	22,5	2,1	15,4	1,4	1,7	0,6	0,6	0,8
darunter:									
22	50 - 75	2,6	0,2	1,7	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1
23	75 - 100	1,2	0,1	0,8	0,1	0,1	.	0,1	0,0
24	100 - 200	1,0	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	12,8	1,1	8,4	0,6	1,4	.	0,5	0,3
26	2 - 5	33,3	2,5	22,2	1,1	3,7	1,2	1,3	1,3
27	5 - 10	30,2	2,1	20,9	1,4	3,0	1,0	0,9	0,9
28	10 - 20	25,6	1,6	18,2	1,2	2,4	0,8	0,7	0,8
29	20 - 30	7,7	0,4	5,0	0,5	0,8	0,3	0,3	0,3
30	30 - 50	4,2	.	2,7	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2
31	50 - 100	1,3	.	0,8	0,1	0,1	.	0,0	0,1
32	100 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	.	0,0	0,0
33	Zusammen	115,3	7,9	78,5	5,1	11,8	4,1	4,1	3,8
darunter:									
34	50 - 75	1,1	.	0,7	0,1	0,1	.	0,0	.
35	75 - 100	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	.
36	100 - 200	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	.

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.1 [722.1] Betriebsinhaber

Früheres Bundesgebiet

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15	-	19	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-
38	20	-	24	2,3	0,1	1,9	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
39	25	-	29	8,7	0,3	6,7	0,4	0,7	0,3	0,2	0,2
40	30	-	34	19,2	0,7	13,6	0,8	1,9	0,8	0,6	0,6
41	35	-	39	25,6	0,8	18,5	1,2	2,6	0,8	1,0	0,8
42	40	-	44	24,0	0,8	17,2	1,1	2,2	0,9	0,9	0,9
43	45	-	49	20,2	1,6	13,1	1,0	2,1	0,9	0,7	0,9
44	50	-	54	11,5	1,2	7,0	0,7	1,4	0,4	0,3	0,5
45	55	-	59	10,8	1,9	6,5	0,7	0,9	0,2	0,2	0,4
46	60	-	64	9,0	1,6	5,3	0,4	1,0	0,2	0,2	0,2
47	65	-	69	3,6	0,5	2,3	0,1	0,5	0,1	0,0	0,1
48	70	u. mehr		2,7	0,4	1,7	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
49	Zusammen			137,8	9,9	93,9	6,5	13,5	4,6	4,6	4,6

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15	-	19	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
51	20	-	24	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-
52	25	-	29	1,4	0,1	1,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
53	30	-	34	2,8	0,1	2,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
54	35	-	39	4,0	0,2	3,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
55	40	-	44	4,2	0,2	3,3	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
56	45	-	49	3,3	0,3	2,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2
57	50	-	54	2,1	0,3	1,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1
58	55	-	59	2,0	0,5	1,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1
59	60	-	64	1,7	0,4	0,9	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
60	65	-	69	0,4	0,1	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0
61	70	u. mehr		0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen			22,5	2,1	15,4	1,4	1,7	0,6	0,6	0,8

Nebenerwerbsbetriebe

63	15	-	19	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-
64	20	-	24	1,9	0,1	1,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
65	25	-	29	7,3	0,2	5,6	0,3	0,6	0,3	0,2	0,1
66	30	-	34	16,3	0,6	11,6	0,6	1,6	0,7	0,7	0,5
67	35	-	39	21,6	0,7	15,5	1,0	2,3	0,7	0,9	0,6
68	40	-	44	19,7	0,6	13,9	1,0	1,9	0,8	0,8	0,7
69	45	-	49	16,9	1,2	11,0	0,7	1,8	0,8	0,6	0,7
70	50	-	54	9,4	1,0	5,8	0,5	1,2	0,4	0,3	0,4
71	55	-	59	8,9	1,5	5,4	0,6	0,7	0,2	0,2	0,3
72	60	-	64	7,3	1,2	4,4	0,3	0,9	0,2	0,2	0,2
73	65	-	69	3,2	0,4	2,1	0,1	0,5	0,1	0,0	0,1
74	70	u. mehr		2,5	0,4	1,6	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1
75	Zusammen			115,3	7,9	78,5	5,1	11,8	4,1	4,1	3,8

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.1 [722.1] Betriebsinhaber

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	.
02	2 - 5	2,0	0,1	1,5	.	0,1	0,0	0,1	.
03	5 - 10	1,5	.	1,0	.	0,2	0,0	0,0	.
04	10 - 20	1,5	.	1,0	.	0,1	0,0	0,1	.
05	20 - 30	0,6	.	0,4	.	0,0	.	0,1	.
06	30 - 50	0,6	.	0,4	.	0,0	0,0	0,0	0,1
07	50 - 100	0,6	.	0,3	.	0,1	.	0,0	0,0
08	100 u. mehr	0,7	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
09	Insgesamt	7,7	0,2	5,5	0,5	0,6	0,1	0,4	0,4
darunter:									
10	100 - 200	0,4	0,0	0,3	.	0,0	.	0,0	0,0
11	200 - 500	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	.	0,0	0,0
12	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-
14	2 - 5	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
15	5 - 10	0,1	-	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
16	10 - 20	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	20 - 30	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
18	30 - 50	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	.
19	50 - 100	0,3	.	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	.
20	100 u. mehr	0,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
21	Zusammen	1,5	0,0	1,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
darunter:									
22	100 - 200	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	200 - 500	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	2 - 5	2,0	0,1	1,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
27	5 - 10	1,4	0,0	1,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1
28	10 - 20	1,3	0,0	0,9	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
29	20 - 30	0,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	30 - 50	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	50 - 100	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	100 u. mehr	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Zusammen	6,2	0,2	4,4	0,4	0,5	0,1	0,3	0,3
darunter:									
34	100 - 200	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	200 - 500	0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Neue Länder und Berlin-Ost 2.1 [722.1] Betriebsinhaber in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15	-	19	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-
38	20	-	24	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0
39	25	-	29	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40	30	-	34	0,8	0,0	0,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
41	35	-	39	1,4	0,0	1,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
42	40	-	44	1,5	0,0	1,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
43	45	-	49	1,3	0,1	0,9	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
44	50	-	54	0,7	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
45	55	-	59	0,7	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
46	60	-	64	0,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
47	65	-	69	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
48	70	u. mehr		0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
49		Zusammen		7,7	0,2	5,5	0,5	0,6	0,1	0,4	0,4

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-	-
51	20	-	24	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
52	25	-	29	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
53	30	-	34	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
54	35	-	39	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55	40	-	44	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,0
56	45	-	49	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
57	50	-	54	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
58	55	-	59	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
59	60	-	64	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
60	65	-	69	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0
61	70	u. mehr		0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0
62		Zusammen		1,5	0,0	1,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1

Nebenerwerbsbetriebe

63	15	-	19	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-
64	20	-	24	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0
65	25	-	29	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0
66	30	-	34	0,6	0,0	0,4	0,0	0,1	-	0,0	0,0
67	35	-	39	1,2	0,0	0,9	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
68	40	-	44	1,2	0,0	0,9	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
69	45	-	49	1,0	0,0	0,7	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
70	50	-	54	0,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
71	55	-	59	0,6	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
72	60	-	64	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0
73	65	-	69	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
74	70	u. mehr		0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-
75		Zusammen		6,2	0,2	4,4	0,4	0,5	0,1	0,3	0,3

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten
Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und nach Altersgruppen

Deutschland 2.2 [722.2] Ehegatten der Betriebsinhaber in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	10,3	1,5	7,3	0,6	0,3	0,1	0,2	0,2
02	2 - 5	23,4	3,2	16,7	1,4	0,5	0,3	0,6	0,8
03	5 - 10	23,5	2,9	17,2	1,2	0,6	0,3	0,5	0,7
04	10 - 20	26,6	3,0	19,5	2,0	0,6	0,4	0,4	0,7
05	20 - 30	14,9	1,7	10,5	1,3	0,4	0,3	0,3	0,5
06	30 - 50	19,4	1,6	13,6	2,1	0,6	0,5	0,3	0,6
07	50 - 100	18,2	1,1	12,3	2,2	0,8	0,6	0,4	0,9
08	100 u. mehr	6,5	0,3	3,9	0,9	0,3	0,3	0,3	0,6
09	Insgesamt	142,7	15,2	100,9	11,7	4,0	2,8	3,1	5,0
darunter:									
10	100 - 200	5,2	0,3	3,2	0,7	0,2	0,2	0,2	0,4
11	200 - 500	1,2	0,0	0,7	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
12	500 - 1000	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	2,2	0,2	1,6	0,2	0,1	0,0	0,0	.
14	2 - 5	2,2	0,2	1,5	.	0,0	0,1	0,1	.
15	5 - 10	2,9	0,4	2,0	.	0,1	.	0,1	0,1
16	10 - 20	6,3	0,9	4,4	0,6	0,1	0,1	0,1	.
17	20 - 30	8,0	1,2	5,6	0,7	0,1	0,2	0,1	0,2
18	30 - 50	14,3	.	10,1	.	0,4	0,3	0,2	.
19	50 - 100	15,9	1,0	10,8	2,0	0,7	0,5	0,4	.
20	100 u. mehr	6,0	0,3	3,6	0,8	0,3	0,3	0,3	0,5
21	Zusammen	57,8	5,4	39,5	6,2	1,9	1,5	1,2	2,2
darunter:									
22	100 - 200	4,8	.	2,9	0,6	0,2	0,2	0,2	0,4
23	200 - 500	1,1	.	0,6	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1
24	500 - 1000	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	8,1	1,3	5,7	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2
26	2 - 5	21,1	2,9	15,2	1,2	0,5	0,2	0,5	0,6
27	5 - 10	20,5	2,5	15,2	1,0	0,5	0,2	0,5	0,6
28	10 - 20	20,3	2,1	15,1	1,4	0,5	0,3	0,3	0,6
29	20 - 30	6,9	0,5	4,9	0,6	0,2	0,2	0,2	0,3
30	30 - 50	5,1	0,3	3,5	0,5	0,2	0,1	0,2	0,2
31	50 - 100	2,4	0,1	1,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3
32	100 u. mehr	0,5	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
33	Zusammen	84,9	9,8	61,4	5,5	2,2	1,3	1,9	2,8
darunter:									
34	100 - 200	0,4	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
35	200 - 500	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Deutschland 2.2 [722.2] Ehegatten der Betriebsinhaber in: 1000

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
38	20 - 24	1,2	0,0	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
39	25 - 29	8,9	0,3	7,3	0,6	0,2	0,2	0,1	0,1
40	30 - 34	24,4	1,0	19,0	2,1	0,6	0,6	0,5	0,6
41	35 - 39	32,6	2,3	23,9	2,8	1,0	0,7	0,8	1,0
42	40 - 44	29,0	2,3	20,9	2,7	0,8	0,5	0,7	1,2
43	45 - 49	20,6	2,9	13,4	1,7	0,7	0,4	0,5	1,1
44	50 - 54	10,1	2,1	6,2	0,8	0,3	0,2	0,1	0,4
45	55 - 59	9,0	2,1	5,4	0,7	0,2	0,1	0,2	0,3
46	60 - 64	4,7	1,4	2,6	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
47	65 - 69	1,5	0,5	0,8	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
48	70 u. mehr	0,7	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
49	Zusammen	142,7	15,2	100,9	11,7	4,0	2,8	3,1	5,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	25 - 29	4,1	0,1	3,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
53	30 - 34	10,0	0,5	7,2	1,2	0,3	0,3	0,2	0,4
54	35 - 39	13,4	0,8	9,5	1,4	0,5	0,4	0,3	0,5
55	40 - 44	12,0	0,9	8,3	1,3	0,4	0,3	0,3	0,5
56	45 - 49	8,2	1,0	5,2	0,9	0,3	0,2	0,2	0,4
57	50 - 54	4,3	0,7	2,7	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1
58	55 - 59	3,6	0,8	2,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1
59	60 - 64	1,5	0,4	0,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
60	65 - 69	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen	57,8	5,4	39,5	6,2	1,9	1,5	1,2	2,2

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,7	0,0	0,6	0,1	-	0,0	-	-
65	25 - 29	4,8	0,2	4,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0
66	30 - 34	14,4	0,5	11,8	0,9	0,3	0,3	0,3	0,3
67	35 - 39	19,2	1,5	14,4	1,4	0,6	0,3	0,5	0,6
68	40 - 44	17,1	1,4	12,6	1,3	0,4	0,2	0,4	0,7
69	45 - 49	12,3	1,8	8,2	0,8	0,4	0,2	0,3	0,6
70	50 - 54	5,9	1,4	3,5	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3
71	55 - 59	5,4	1,3	3,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2
72	60 - 64	3,2	1,0	1,8	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
73	65 - 69	1,3	0,4	0,7	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
74	70 u. mehr	0,6	0,2	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0
75	Zusammen	84,9	9,8	61,4	5,5	2,2	1,3	1,9	2,8

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.2 [722.2] Ehegatten der Betriebsinhaber
Früheres Bundesgebiet in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	9,7	1,4	6,9	0,6	0,3	0,1	0,2	0,2
02	2 - 5	21,8	3,0	15,5	1,3	0,4	0,3	0,5	0,7
03	5 - 10	22,3	2,8	16,4	1,1	0,6	0,3	0,4	0,7
04	10 - 20	25,4	2,9	18,6	1,8	0,6	0,4	0,4	0,6
05	20 - 30	14,4	1,7	10,1	1,3	0,3	0,3	0,2	0,5
06	30 - 50	18,8	1,6	13,2	2,0	0,6	0,5	0,3	0,6
07	50 - 100	17,5	1,0	11,8	2,2	0,7	0,6	0,4	0,8
08	100 u. mehr	5,1	0,3	3,0	0,7	0,2	0,3	0,2	0,5
09	Insgesamt	134,9	14,8	95,5	10,9	3,8	2,7	2,6	4,5
darunter:									
10	50 - 75	11,8	0,8	8,0	1,4	0,5	0,3	0,3	0,5
11	75 - 100	5,7	0,3	3,8	0,7	0,3	0,2	0,1	0,3
12	100 - 200	4,5	0,2	2,7	0,6	0,2	0,2	0,2	0,4

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	1,8	0,2	1,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
14	2 - 5	2,2	0,2	1,4	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
15	5 - 10	2,8	0,4	1,9	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
16	10 - 20	6,1	0,9	4,3	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1
17	20 - 30	7,9	1,1	5,5	0,7	0,1	0,2	0,1	0,2
18	30 - 50	14,1	1,3	9,9	1,5	0,4	0,3	0,2	0,4
19	50 - 100	15,4	0,9	10,5	1,9	0,7	0,5	0,3	0,6
20	100 u. mehr	4,8	0,2	2,9	0,6	0,2	0,2	0,2	0,4
21	Zusammen	55,1	5,3	37,8	5,9	1,8	1,4	1,0	1,9
darunter:									
22	50 - 75	10,3	0,7	7,1	1,2	0,4	0,3	0,2	0,3
23	75 - 100	5,2	0,2	3,5	0,7	0,2	0,2	0,1	0,2
24	100 - 200	4,2	0,2	2,5	0,5	0,2	0,2	0,2	0,3

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	7,9	1,3	5,5	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2
26	2 - 5	19,6	2,8	14,1	1,1	0,4	0,2	0,4	0,6
27	5 - 10	19,4	2,4	14,4	0,9	0,5	0,2	0,4	0,6
28	10 - 20	19,3	2,1	14,4	1,3	0,5	0,3	0,3	0,5
29	20 - 30	6,5	0,5	4,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3
30	30 - 50	4,7	0,3	3,3	0,5	0,2	0,1	0,1	0,2
31	50 - 100	2,1	0,1	1,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2
32	100 u. mehr	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
33	Zusammen	79,7	9,5	57,8	5,0	2,0	1,3	1,6	2,6
darunter:									
34	50 - 75	1,6	0,1	0,9	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2
35	75 - 100	0,5	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
36	100 - 200	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Früheres Bundesgebiet 2.2 [722.2] Ehegatten der Betriebsinhaber in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
38	20 - 24	1,1	0,0	0,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
39	25 - 29	8,7	0,3	7,2	0,6	0,2	0,2	0,1	0,1
40	30 - 34	23,6	1,0	18,5	1,9	0,6	0,6	0,4	0,6
41	35 - 39	31,1	2,3	22,9	2,6	1,0	0,7	0,8	0,9
42	40 - 44	27,5	2,2	19,9	2,5	0,8	0,5	0,6	1,1
43	45 - 49	19,2	2,8	12,4	1,6	0,6	0,4	0,4	1,0
44	50 - 54	9,5	2,1	5,8	0,7	0,3	0,2	0,1	0,4
45	55 - 59	8,1	2,0	4,8	0,6	0,2	0,1	0,1	0,3
46	60 - 64	4,1	1,3	2,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
47	65 - 69	1,3	0,4	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
48	70 u. mehr	0,6	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
49	Zusammen	134,9	14,8	95,5	10,9	3,8	2,7	2,6	4,5

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
51	20 - 24	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	25 - 29	4,0	0,1	3,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0
53	30 - 34	9,7	0,5	6,9	1,1	0,3	0,3	0,2	0,3
54	35 - 39	12,9	0,8	9,2	1,4	0,4	0,4	0,3	0,4
55	40 - 44	11,4	0,8	7,9	1,3	0,4	0,3	0,2	0,5
56	45 - 49	7,8	1,0	4,9	0,9	0,3	0,2	0,2	0,4
57	50 - 54	4,0	0,7	2,5	0,4	0,2	0,0	0,0	0,1
58	55 - 59	3,3	0,8	1,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1
59	60 - 64	1,3	0,4	0,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
60	65 - 69	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
61	70 u. mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen	55,1	5,3	37,8	5,9	1,8	1,4	1,0	1,9

Nebenerwerbsbetriebe

63	15 - 19	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
64	20 - 24	0,7	0,0	0,6	0,1	-	0,0	-	-
65	25 - 29	4,7	0,2	4,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0
66	30 - 34	13,9	0,5	11,5	0,8	0,3	0,3	0,2	0,2
67	35 - 39	18,2	1,5	13,7	1,3	0,5	0,3	0,5	0,5
68	40 - 44	16,1	1,4	11,9	1,2	0,4	0,2	0,3	0,6
69	45 - 49	11,4	1,8	7,5	0,7	0,4	0,2	0,2	0,6
70	50 - 54	5,5	1,4	3,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3
71	55 - 59	4,8	1,2	2,9	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
72	60 - 64	2,8	0,9	1,5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
73	65 - 69	1,1	0,4	0,6	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
74	70 u. mehr	0,6	0,2	0,3	0,0	0,0	-	0,0	-
75	Zusammen	79,7	9,5	57,8	5,0	2,0	1,3	1,6	2,6

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.2 [722.2] Ehegatten der Betriebsinhaber

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

01	unter 2	0,6	.	0,5	.	0,0	0,0	0,0	.
02	2 - 5	1,6	.	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1	.
03	5 - 10	1,2	0,1	0,9	0,1	0,0	.	0,1	.
04	10 - 20	1,2	0,1	0,9	0,1	0,0	0,0	0,1	.
05	20 - 30	0,5	0,0	0,4	.	0,0	.	0,0	0,0
06	30 - 50	0,6	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
07	50 - 100	0,7	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
08	100 u. mehr	1,4	0,0	0,8	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1
09	Insgesamt	7,9	0,4	5,4	0,8	0,2	0,1	0,4	0,5
darunter:									
10	100 - 200	0,7	.	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
11	200 - 500	0,6	.	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
12	500 - 1000	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

davon:
Haupterwerbsbetriebe

13	unter 2	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	.
14	2 - 5	0,1	0,0	0,0	.	0,0	-	0,0	.
15	5 - 10	0,1	-	0,1	.	-	.	0,0	0,0
16	10 - 20	0,2	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	.
17	20 - 30	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	30 - 50	0,2	.	0,1	.	0,0	-	0,0	.
19	50 - 100	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	.
20	100 u. mehr	1,3	0,0	0,8	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1
21	Zusammen	2,7	0,1	1,8	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2
darunter:									
22	100 - 200	0,6	.	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
23	200 - 500	0,6	.	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
24	500 - 1000	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nebenerwerbsbetriebe

25	unter 2	0,2	.	0,2	.	0,0	-	0,0	.
26	2 - 5	1,5	.	1,1	0,1	0,0	0,0	0,1	.
27	5 - 10	1,1	0,1	0,8	.	0,0	0,0	0,1	.
28	10 - 20	1,0	0,1	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	.
29	20 - 30	0,4	-	0,3	.	0,0	.	0,0	0,0
30	30 - 50	0,4	.	0,3	.	0,0	0,0	0,0	0,0
31	50 - 100	0,3	0,0	0,2	.	0,0	0,0	0,0	0,0
32	100 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Zusammen	5,2	0,3	3,7	0,5	0,2	0,0	0,3	0,2
darunter:									
34	100 - 200	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
35	200 - 500	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.2 [722.2] Ehegatten der Betriebsinhaber
Neue Länder und Berlin-Ost in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

37	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
38	20	-	24	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-
39	25	-	29	0,3	0,0	0,2	.	0,0	0,0	0,0
40	30	-	34	0,8	.	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1
41	35	-	39	1,5	0,0	1,0	0,2	0,0	0,0	0,1
42	40	-	44	1,6	.	1,0	0,2	0,0	0,1	0,1
43	45	-	49	1,4	.	1,0	0,1	0,0	0,0	0,1
44	50	-	54	0,6	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	.
45	55	-	59	0,9	0,1	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0
46	60	-	64	0,5	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
47	65	-	69	0,2	0,0	0,2	-	0,0	0,0	-
48	70 u. mehr			0,1	.	0,0	0,0	-	-	.
49	Zusammen			7,9	0,4	5,4	0,8	0,2	0,1	0,5

davon:
Haupterwerbsbetriebe

50	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
51	20	-	24	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-
52	25	-	29	0,1	0,0	0,1	.	0,0	0,0	0,0
53	30	-	34	0,3	.	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
54	35	-	39	0,5	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0
55	40	-	44	0,5	.	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
56	45	-	49	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
57	50	-	54	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
58	55	-	59	0,3	.	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
59	60	-	64	0,2	.	0,1	.	0,0	0,0	0,0
60	65	-	69	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
61	70 u. mehr			0,0	-	0,0	-	-	-	-
62	Zusammen			2,7	0,1	1,8	0,3	0,1	0,2	0,2

Nebenerwerbsbetriebe

63	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
64	20	-	24	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-
65	25	-	29	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	.
66	30	-	34	0,5	0,0	0,3	.	0,0	0,0	0,1
67	35	-	39	1,0	0,0	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1
68	40	-	44	1,0	.	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1
69	45	-	49	0,9	.	0,7	.	0,0	0,1	0,0
70	50	-	54	0,4	0,0	0,3	.	0,0	0,0	.
71	55	-	59	0,6	.	0,5	.	0,0	0,0	0,0
72	60	-	64	0,4	.	0,3	.	0,0	0,0	0,0
73	65	-	69	0,2	0,0	0,2	-	0,0	0,0	-
74	70 u. mehr			0,1	.	0,0	-	0,0	-	.
75	Zusammen			5,2	0,3	3,7	0,5	0,2	0,3	0,2

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Deutschland 2.3 [722.3] Betriebsleiter in: 1000

Deutschland										in: 1991
Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
			Personen							
			1	2	3	4	5	6	7	8

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

01	unter 2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
02	2 - 5	0,3	0,0	0,2	-	0,1	0,0	-	-
03	5 - 10	0,5	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
04	10 - 20	0,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	20 - 30	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0
06	30 - 50	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0
07	50 - 100	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	100 u. mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
09	Insgesamt	2,1	0,1	1,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
darunter:									
10	100 - 200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
11	200 - 500	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-
12	500 - 1000	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

13	unter 2	0,5	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
14	2 - 5	0,7	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
15	5 - 10	0,6	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
16	10 - 20	0,7	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
17	20 - 30	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
18	30 - 50	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
19	50 - 100	0,7	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
20	100 u. mehr	0,9	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
21	Zusammen	4,8	0,2	2,6	0,4	0,6	0,2	0,3	0,5
darunter:									
22	100 - 200	0,5	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
23	200 - 500	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	500 - 1000	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

25	unter 2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	2 - 5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	5 - 10	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	10 - 20	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	20 - 30	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	30 - 50	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
31	50 - 100	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
32	100 u. mehr	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Zusammen	0,8	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
darunter:									
34	100 - 200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
35	200 - 500	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

- 1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

Deutschland 2.3 [722.3] Betriebsleiter in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1).

37	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
38	20	-	24	0,1	-	0,1	0,0	-	0,0	-
39	25	-	29	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
40	30	-	34	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
41	35	-	39	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	-	0,0
42	40	-	44	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
43	45	-	49	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
44	50	-	54	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
45	55	-	59	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
46	60	-	64	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-
47	65	-	69	0,2	0,0	0,1	-	0,0	-	-
48	70	u. mehr		0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-
49	Zusammen			2,1	0,1	1,4	0,1	0,2	0,1	0,1

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

50	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
51	20	-	24	0,1	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0
52	25	-	29	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
53	30	-	34	0,8	0,0	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1
54	35	-	39	0,9	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1
55	40	-	44	0,8	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
56	45	-	49	0,7	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1
57	50	-	54	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
58	55	-	59	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
59	60	-	64	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
60	65	-	69	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
61	70	u. mehr		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
62	Zusammen			4,8	0,2	2,6	0,4	0,6	0,2	0,3

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

63	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
64	20	-	24	0,0	-	0,0	-	-	-	-
65	25	-	29	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
66	30	-	34	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
67	35	-	39	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
68	40	-	44	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
69	45	-	49	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
70	50	-	54	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
71	55	-	59	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
72	60	-	64	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
73	65	-	69	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0
74	70	u. mehr		0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0
75	Zusammen			0,8	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1

1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.3 [722.3] Betriebsleiter

Früheres Bundesgebiet

in: 1000

Personen										
Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer							
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
Personen										
			1	2	3	4	5	6	7	8

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

01	unter 2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0
02	2 - 5	0,3	0,0	0,2	-	0,1	0,0	-	-
03	5 - 10	0,5	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
04	10 - 20	0,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	20 - 30	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0
06	30 - 50	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0
07	50 - 100	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	100 u. mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
09	Insgesamt	2,1	0,1	1,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
darunter:									
10	50 - 75	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
11	75 - 100	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
12	100 - 200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

13	unter 2	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
14	2 - 5	0,7	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
15	5 - 10	0,5	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
16	10 - 20	0,6	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
17	20 - 30	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	30 - 50	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	50 - 100	0,7	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
20	100 u. mehr	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Zusammen	4,0	0,1	2,2	0,4	0,5	0,2	0,2	0,4
darunter:									
22	50 - 75	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	75 - 100	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	100 - 200	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

25	unter 2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	2 - 5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	5 - 10	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0
28	10 - 20	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	20 - 30	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-
30	30 - 50	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0
31	50 - 100	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
32	100 u. mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
33	Zusammen	0,6	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter:									
34	50 - 75	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
35	75 - 100	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0
36	100 - 200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-

- 1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengesellschaften

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten
Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und nach Altersgruppen

Früheres Bundesgebiet 2.3 [722.3] Betriebsleiter in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

37	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
38	20	-	24	0,1	-	0,1	0,0	-	0,0	-
39	25	-	29	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
40	30	-	34	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
41	35	-	39	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	-	0,0
42	40	-	44	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
43	45	-	49	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
44	50	-	54	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
45	55	-	59	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
46	60	-	64	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-
47	65	-	69	0,2	0,0	0,1	-	0,0	-	-
48	70	u. mehr		0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-
49	Zusammen			2,1	0,1	1,4	0,1	0,2	0,1	0,1

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

50	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
51	20	-	24	0,1	-	0,1	-	-	-	0,0
52	25	-	29	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
53	30	-	34	0,7	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1
54	35	-	39	0,7	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
55	40	-	44	0,6	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
56	45	-	49	0,6	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1
57	50	-	54	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
58	55	-	59	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
59	60	-	64	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
60	65	-	69	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
61	70	u. mehr		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
62	Zusammen			4,0	0,1	2,2	0,4	0,5	0,2	0,4

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

63	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
64	20	-	24	0,0	-	0,0	-	-	-	-
65	25	-	29	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0
66	30	-	34	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
67	35	-	39	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68	40	-	44	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
69	45	-	49	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
70	50	-	54	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
71	55	-	59	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
72	60	-	64	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
73	65	-	69	0,0	-	-	-	-	-	0,0
74	70	u. mehr		0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0
75	Zusammen			0,6	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0

1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.3 [722.3] Betriebsleiter

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

01	unter 2	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-
02	2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
03	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-
04	10 - 20	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
05	20 - 30	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-
06	30 - 50	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0
07	50 - 100	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
08	100 u. mehr	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
09	Insgesamt	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
darunter:									
10	100 - 200	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
11	200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-
12	500 - 1000	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

13	unter 2	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	.
14	2 - 5	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
15	5 - 10	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0
16	10 - 20	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
17	20 - 30	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	.
18	30 - 50	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.
19	50 - 100	0,1	-	0,0	.	0,0	-	0,0	.
20	100 u. mehr	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
21	Zusammen	0,8	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
darunter:									
22	100 - 200	0,1	0,0	0,1	.	0,0	-	0,0	0,0
23	200 - 500	0,2	.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	500 - 1000	0,1	.	0,0	.	0,0	-	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

25	unter 2	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	2 - 5	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	5 - 10	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-
28	10 - 20	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0
29	20 - 30	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0
30	30 - 50	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-
31	50 - 100	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0
32	100 u. mehr	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Zusammen	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
darunter:									
34	100 - 200	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
35	200 - 500	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
36	500 - 1000	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

2 [722 R] Außerlandwirtschaftliche Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach der höchsten Berufsbildungsstufe sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Altersgruppen

2.3 [722.3] Betriebsleiter

Neue Länder und Berlin-Ost

in: 1000

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Alter von ... bis ... Jahren	Außer- landw.- Berufs- bildung mit Abschluß insgesamt	Mit Abschluß einer						
			Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- aus- bildung	Fach- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fachwirt	höheren Fach- schule, Techniker- schule, Akademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule
			Personen						
			1	2	3	4	5	6	7

Nach Altersgruppen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1)

37	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
38	20	-	24	-	-	-	-	-	-	-
39	25	-	29	0,0	-	0,0	-	-	-	-
40	30	-	34	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
41	35	-	39	0,0	-	0,0	-	-	-	-
42	40	-	44	-	-	-	-	-	-	-
43	45	-	49	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0
44	50	-	54	-	-	-	-	-	-	-
45	55	-	59	-	-	-	-	-	-	-
46	60	-	64	-	-	-	-	-	-	-
47	65	-	69	0,0	-	-	0,0	-	-	-
48	70 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Zusammen	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften 2)

50	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
51	20	-	24	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	25	-	29	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
53	30	-	34	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
54	35	-	39	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
55	40	-	44	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
56	45	-	49	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
57	50	-	54	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
58	55	-	59	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
59	60	-	64	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
60	65	-	69	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
61	70 u. mehr	-	-	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0
62	Zusammen	-	-	0,8	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

63	15	-	19	-	-	-	-	-	-	-
64	20	-	24	-	-	-	-	-	-	-
65	25	-	29	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
66	30	-	34	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
67	35	-	39	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68	40	-	44	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
69	45	-	49	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
70	50	-	54	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
71	55	-	59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
72	60	-	64	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0
73	65	-	69	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0
74	70 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Zusammen	-	-	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0

1) nur Betriebsleiter, die mit Betriebsinhaber oder Ehegatte nicht identisch sind
2) einschl. Personengemeinschaften

Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung*)
(A = allgemein erhobene Ergebnisse; R = repräsentativ erhobene Ergebnisse)

Reihe	Titel	Jahr der Erhebung			
		1991	1995	1997	1999
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	A	A	R	A
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	A	A	A	A
2.1.4	Betriebssystem und Standardbetriebseinkommen	A	A	R	A
2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	A	A	R	A
2.1.6	Eigentums- und Pachtverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben ¹⁾	R	R	R	R
2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	R	R	R	R
2.1.8	Arbeitskräfte	R ²⁾	R ²⁾	R	R
2.1.9	Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen	-	-R	R	-

*) Im Jahr der Landwirtschaftszählung 1991 wurden die Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Arbeitskräfte auch allgemein erhoben.

1) Bis 1995 ergänzt durch Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtpreise“, seit 1997 sind beide Berichte in der Reihe 2.1.6 zusammengefasst worden.

2) Bis einschl. 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in Reihe 2.2 veröffentlicht.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er *zweijährlich* herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9 Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

2.S.2: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1999.

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünffährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaubereichen sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahressheft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Diese Berichte informieren über die Viehbestände der Betriebe:

- als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre
- als Ergebnisse der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine) vom November jeden Jahres.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlangergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

- Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen vorgesehen:

- Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Vermietung von Unterkünften in landwirtschaftlichen Betrieben
- Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben.

- Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II

- Weinbauerhebung 1999

(Veröffentlichung der Ergebnisse ist für das zweite Halbjahr 2000 vorgesehen.)

- Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich